

Fünfter Abschnitt.

Gesellschaften und Vereine in Altona.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt.

Gesellschaften.

Das Altonaische Unterstützungs-Institut.

Catharinenstraße 28/32.

Die Gesellschaft des Altonaischen Unterstützungs-Instituts wurde am 28. Januar 1799 von Altonaer Bürgern als wohltätiges und gemeinnütziges Institut gegründet.

Geschäftsbetrieb: Sparkasse mit Bankabteilung.
Gesellschaftsmitglieder z. Zt. 60 Herren.
Vorstand für 1926: Gch. Justizrat Lütken, Vorsitzender; Peter Kölln; Hans Korndorfer; Alfred Reincke; Ernst Walzberg.
Revisoren für die Abrechnung für 1925: Rechtsanwalt C. Sieveking und Gerhard Schlunk.
Sekretär: Justizrat Friedrich Hach.
Direktoren: W. Feldmann und M. Bestmann.

Altonaer Gas- und Wasserwerke. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 12. Dezember 1923 unter Übernahme der bis dahin städtischen Gas- und Wasserwerke.

A. Verwaltung und Gaswerksbetrieb befindet sich Gasstraße 2, geöffnet im Sommer von 7^h bis 4^h, Sonnabends von 7^h bis 1 Uhr, im Winter von 8 bis 4^h, Sonnabends 8 bis 1^h Uhr. ☞ D 9, 1061. Kasse, ebenfalls Gasstraße 2. Kassenverkehr von 8 bis 1 Uhr, Sonnabends nur bis 12 Uhr. Bankkonto: Sparkasse der Stadt Altona. Postscheckkonto: Hamburg 6300.

B. Wasserwerk in Blankenese, Pumpwerk am Strandweg: ☞ Blankenese 513. Filterwerk auf dem Bursberg: ☞ Blankenese 572.

Meldungen über Störungen an Gas- und Wasserleitungen sind während der Geschäftsstunden, Rohrbrüche, Gasgeruch usw. auch nachts zu erstatten und zwar: 1. Gaswerk unter ☞ D 9, 1061; 2. Betriebs-Oberingenieur Jürgensen unter ☞ D 9, 1061 vor 8 Uhr morg. und nach 4 Uhr nachm.; 3. Oberingenieur für Audiensdienst Daldorf unter ☞ D 2, 0669. — Schoßschleifer für Stadtteil Altona: Kugel, Schauenburgerstr. 127, I. Dollberg, Gerichtstr. 38, I. Schoßschleifer für Stadtteil Ottensen und Vororte: Reimer, Bärnerstr. 17, Tornfelde, Holländische Reihe 2.

Altonaer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von 1830

(Zweigdirektion des Deutschen Lloyd Versicherungs-Aktion-Gesellschaft)
Altona, Platz der Republik 8, Fernspr. D 2 4062. Tel.-Adr. Altfleuer.
Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Wasserleitungsschaden-, Glas-, Unfall-, Haftpflicht-, Kraftfahrzeug-, Reisegepäck-, Transport-, Wertsachen-, Valoren- und Aufzehr-Versicherung.
Vorstand: Direktor Helmuth Büsch, Altona.

Altonaer Stadttheater-Aktiengesellschaft.

konstituierte sich in einer am 12. Dezember 1874 abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre mit einem Grundkapital von 450 000 M., wovon 187 100 M. gedeckt durch Zeichnung von Privatpersonen, 122 200 M. vom Unterstützungs-Institut Hieselbst, 60 000 M. von der Stadt, die auf Grund eines Kontrakts mit der Aktien-Gesellschaft des früheren Schauspielhauses die 48 000 M. dieser Gesellschaft durch Aktien der neuen Gesellschaft einzulösen berechtigt war. Nach Erhöhung des Grundkapitals auf 510 000 M. wurde der Ankauf des Lesserschen Grundstücks an der Königstraße für 34 000 M. genehmigt. Anfang Mai 1875 wurde mit dem Abbruch der alten Baulichkeiten begonnen und der Bau des Theatergebäudes von den Baumelstern Gebrüder Braun, nach den Plänen der Architekten Hansen und Meerwein in Hamburg, so energisch betrieben, daß bereits am 1. Februar 1876 die Richtfeier und am 30. September 1876 die Eröffnung der Bühne vor völlig ausverkauftem Hause stattfinden konnte.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Brauer, Vorsitzender; Alfred Gutmann, stellv. Vorsitzender; Stadtverordneter Dr. Petersen, Otto Wühner, Senator Kirch, Ernst Walzberg, Peter Kölln, Hugo Jansen, Sanitätsrat Dr. Vogler.
Vorstand: Senator Dr. Harbeck, Vorsitz.; Direktor M. Bestmann, Rechtsanwalt Dr. Heymann, Stadtverordneter Kirchner.
Näheres siehe unter Theater in diesem Abschnitt.

Altonaer Stadttheatergemeinde.

Catharinenstraße 32. — Lesserspassage 6.

Zweck: Förderung und Erhaltung des Altonaer Stadttheaters.
Mitgliederzahl: 3000.
Vorstand: Rektor A. Biefeldt, Vorsitzender; Direktor M. Bestmann, Buchdruckereibesitzer C. Dingwort, Kaufmann Hugo Jansen, Rektor Max Johanna, Frl. Charlotte Niese, Ernst Seehase, Professor Dr. Sokolowski, Mittelschullehrer Wih. Stender, Reichsbankrat W. Taube, Frl. Olga Zeise.
Geschäftsführer: Julius Uedsen.

Freie Volksbühne Altona, e. V.

Zweck: Eine neue Theaterkultur und die Freiheit der Kunst für jedermann zu fördern.
Geschäftsstelle: Große Westerstraße 35.

Eisenbahngesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster.

Aktiengesellschaft zur Betreibung einer am 27. April 1883 konzeptionierten Eisenbahn von Altona nach Neumünster (67,93 Kilometer).
Direktion und Bahnhofsgebäude: Kaltenkirchenstraße 1.
Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Brauer, Altona, Vorsitzender; Senator Sievert, Altona, stellvertr. Vorsitzender; Bürgermeister a. D. Freudenthal, Bad Bramstedt; Amtsvorsteher Lohse, Quickborn; Oberbürgermeister Schmidt, Neu-

münster; Stadtverordneter Bankdirektor Frhm, Altona; Stadtverordneter Burgdahn, Altona.

Direktion: Senator Dr. Harbeck, Altona, Vorsitzender; Senator a. D. Hampe, Altona, kaufm. Mitglied; Reichsbankrat Werner, technisches Mitglied.
Verkehrsdirektor: Peres, Eidelstedt.

Elektrizitätswerk Unterelbe Aktiengesellschaft.

Die Gesellschaft wurde gegründet am 23. Januar 1912 und übernahm die bis dahin städtischen Elektrizitätswerke am 1. April 1912. Sie erbaute im Jahre 1913 das Kraftwerk Neumühlen und wandelte das bis dahin bestehende Kraftwerk Funkstraße in eine Umformerstation um.
Hauptbüro: ☞ D 2, 1031 und D 2, 1061, Flottbeker Chaussee 99; Lager: Kl. Westerstr. 10, Kraftwerk; Straße Neumühlen 6, Nebenwerke; Rohulstraße 19/31, Friedenstr. 79, Gasstr. (Bahrenfeld), Hirtzweg (Ohmarschen).

Verkehrs-Aktien-Gesellschaft Altona.

Autobusbetrieb: Altona-Rathausmarkt—Blankenese-Falkenstein, Altona—Eidelstedt, Altona-Schulterblatt—Neumühlen, Altona-Schillertheater—Lurup-Schenefeld. ☞ D 2, 0696/97, nach 6 Uhr abends für eilige Bestellungen von Sonderwagen ☞ Nordsee 5742, Flottbeker Chaussee 9.

Theater.

Altonaer Stadttheater.

Altona, Königstraße 166, ☞ D 2, 3075 und D 2, 3710.

Eigentümer: Altonaer Stadttheater-Aktiengesellschaft.

Vorstand und Aufsichtsrat dieser Gesellschaft siehe nebenstehend.

Pflichter: Gemeinnützige Betriebsgesellschaft m. b. H. des Stadttheaters Altona.

Aufsichtsrat: Senatoren Kirch, Oelsen, Juhl, Dr. Harbeck; Bürgerwort-halter Timmermann; Stadtverordnete Wülffken, Biefeldt, Dr. Petersen, Reinhardt; Direktor M. Bestmann, Reichsbankrat Taube, Gewerbeoberlehrer Ahlweiz.

Geschäftsführer: Friedrich Otto Fischer, Altona, Oevelzönne 30.

Intendant: Friedrich Otto Fischer.

Stellvertreter Intendant: Felix Hauser, Altona, Brahmstr. 10.

Verwaltungsdirektor: Richard Schüttelpe, Altona, Pinneberger Chaussee 18.

Oberspielleiter: Richard Dornseiff, im Stadttheater zu erfragen.

Spielleiter: Dr. Günther Bobrik, Hamburg, Meißnerstr. 34;

Robert Burkner, im Stadttheater zu erfragen;

Felix Hauser, Altona, Brahmstr. 10;

Karl Zistig, Hamburg, Stierichstr. 64, IV.

Dramaturg: Felix Hauser.

Kapellmeister: Walter Schatz. Konzertmeister: Otto Lindenborg.

Chef des künstlerischen Ausstattungswesens und künstlerischer Beirat: Heinz Daniel, Altona, Schauenburgerstraße 137.

Oberinspektor und Chef des techn. Ausstattungswesens: Herm. Indorf.

Rechenungsinspekt. Henry Bressler, Garderobeninspekt. Joh. Reese.

Bureau und Kasse: Rudolphin Martha Diesel; Buchhalter Herbert Winter;

Sekretärin und Bibliothekarin Else Goffert; Sekretärin Ursula Winter; Kassier Richard Saling; Bureauhilfe Carl Jöhens.

Ehrenmitglieder: Willi Wilhelm, Paul Bach.

Darsteller:

Damen: Ida Bauer, Gustel Busch, Henny Folkerts, Herta Fust, Guste Gude-Brandt, Grete Holtz, Anna Meyerer, Marta Möller, Ingeborg Schmidt, Mary Werner, Edith Wiese.

Herren: Franz Paul Adams, Paul Bach (Ehrenmitglied), Fredy Berthold, Dr. Günther Bobrik, Robert Burkner, Rudolf Dobersch, Kurt Eggers-Kestner, Paul Geißler, Kurt Gerdes, Gustav Knuth, Hans König, Franz Kreidemann, Hans Lindberg, Walter Redlich, Ernst Sattler, Hans Schildt, Wilhelm Walter, Willi Wilhelm (Ehrenmitglied), Karl Zistig.

Regie und Dramaturgie-Volontäre: Wulff Leibner, Walter Mondt.

Inspektant: Hans Berthold, Fredy Berthold, Souffleur: Berta Boewer, Marie Röhne, Hausinspektor: Hermann Klatt, Statistenführer: Casar Krauel.

Schiller-Theater.

Anselstraße 13, ☞ D 2, 3791. — Direktion: Max Ellen.

Banken.

Reichsbankstelle siehe unter Reichs- und Staatsbehörden.
Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts siehe unter Sparkassen.

Norddeutsche Bank in Hamburg, Altonaer Filiale

Gründung der Bank 1856, Altonaer Niederlassung: Königstraße 117/119, hervorgegangen aus der Firma W. S. Warburg.

Vorstand in Altona: Direktor M. Hechler, stellvertr. Direktor F. Dührkop.

Geschäftszeit von 9—2, Sonnabend von 9—1 Uhr.

Die Bank befaßt sich mit der Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte insbesondere mit: Führung von Girokonten und laufenden Rechnungen in allen gängbaren in- und ausländischen Währungen mit und ohne Kreditgewährung.

Annahme von verzinslichen Geldern mit zu vereinbarenden Kündigungsfrist sowie auf feste Termine, Bevorschussung von Wertpapieren und Lagerseheinen.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten, Wechseln und Schecks auf alle größeren in- und ausländischen Plätze an Schalter oder am Telefon (während der Börsenzeit durch eigene Fernsprecheitungen zur

Hamburger Börse, Ausstellung von Kreditbriefen, Einziehung von Wechseln und Dokumenten, Aufnahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung und Verwaltung, Einlösung von Kupons, verlostene und gekündigte Wertpapiere, sowie von Wechseln, Vermietung von Fächern in der Stalkammer.

Durch ihre nahen Beziehungen zu der Direction der Disconto-Gesellschaft und dem A. Schaaffhausenscher Bankverein ist die Bank in der Lage, an den Plätzen, an denen diese Banken Niederlassungen haben, dieselben Vorteile zu gewähren, die eigene Niederlassungen bieten würden.

Bankverein für Schleswig-Holstein Aktiengesellschaft.

Hauptniederlassung: Altona, Königstraße 64-70. Filialen: Altona, Altonaerstr. 11; Flensburg, Garding, Heide, Husum, Itzehoe, Kellinghusen, Marne, Niebüll, Pinneberg, Wandsbek. Depositenkassen: Altona, Schulerblatt 75, Bahnenfelderstraße 77, große Elbstraße 228, Blankensee, Heiligoland, Westerland.

Vereinsbank in Hamburg Altonaer Filiale.

Altona, Königstraße 126, errichtet am 4. Januar 1885 als Filiale der Vereinsbank in Hamburg. Direktor: G. Christen; stellvert. Direktoren: O. Meyer, A. Alexander, Prokuristen: P. Krause, J. Wieck.

Zur Altonaer Filiale gehören 4 Abteilungen: Abteilung Ottensen, Bahnenfelderstr. 79; Abteilung Holstenstraße Altona, Holstenstr. 117; Abteilung Fischmarkt Altona, gr. Elbstr. 22; Abteilung Fischereifisch Altona, gr. Elbstr. 228. Die Bank und ihre Abteilungen befassen sich mit allen in das Bankfach einschlagenden Handlungen wie: Errichtung und Führung von Bankkonten in Gemäßheit der hierfür vorgeschriebenen Bestimmungen, Ausführung von Banküberweisungen, Ankauf und Einzug von Wechseln, Schecks, Zinsscheinen und gelosten oder gekündigten Wertpapieren, Gewährung von Krediten, Beleihung von Wertpapieren, Waren und Hypotheken, An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten aller Art, Eröffnung von Aktreditiven, Ausschreibung und Besorgung von Kreditlinien auf alle größeren Plätze.

Commerz- und Privatbank Akt.-Ges. Hamburg-Berlin

(früher Commerz- und Disconto-Bank), gegründet im Jahre 1870. Zirkel 200 Filialen und 150 Depositenkassen. Aktienkapital und Reserven R.M. 64.000.000.

Altonaer Geschäftsstellen der Bank:

Filiale Altona, Königstraße 124. Depositenkasse Holstenstraße 111. Depositenkasse Ottensen, Papenstraße 11. Geschäftszeit der Filiale und der Depositenkassen von 9-1 Uhr. Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Ottensener Bank.

Lobuschstraße 6. Gegründet 1872 als Ottensener Creditverein e. G., 1889 Umwandlung zur Bank als Aktien-Gesellschaft unter obiger Firma. Aktienkapital 300.000 M. Die Bank eröffnet Girokonten, nimmt Sparkassen- und Depozitengelder entgegen und verzinst solche den jeweiligen Geldverhältnissen entsprechend unter günstigen Rückzahlungsbedingungen; sie befaßt sich ferner mit dem An- und Verkauf von Wechseln auf das In- und Ausland, mit Wertpapieren und fremden Geldsorten, Einlösung von Kupons und Dividendenscheinen, gewährt Vorschüsse gegen Wertpapiere, Hypotheken, persönliche Bürgschaft. Die Bank vermittelt Schrankfächer (Safes verschiedener Größe) und vermittelt überhaupt jede Art in das Bankfach schlagende Geschäfte zu den kulantesten Bedingungen.

Geschäftszeit von 9-2 Sonnab. 9-1 Uhr. Fernspr. D 2. 1301 bis 1303. Vorstand: Ad. Schulze, Heinr. Meggers; Prokuristen: Hans Hotze, Karl Schülldorf, Martin Peters. Aufsichtsrat: Senator E. Seidler, Vorsitzender; Dr. G. F. Horn, Heinr. Maas, Jul. Moratzky, E. Kayser, H. C. A. Krüger.

Dresdner Bank.

Die Depositenkasse der Dresdner Bank in Altona, Königstraße 71, Ecke Kirchenstraße, dient der Vermittlung des Bank- und Giroverkehrs in Altona und der Provinz Schleswig-Holstein. Sie eröffnet Giro- und laufende Rechnungen und gewährt Vorschuß in laufender Rechnung resp. auf feste Zeit gegen Verpfändung von Wertpapieren, Waren und gegen Bürgschaft. Die Bank verzinst Depozitengelder, besorgt die Einziehung und den An- und Verkauf von Wechseln, den An- und Verkauf von Wertpapieren, löst Zins- und Dividendenscheine ein, und wechselt alle fremden Geldsorten. In ihrer diebesicheren und feuerfesten Stalkammer werden nach neuem System eingerichtete Schrankfächer, welche unter eigenem Verschluss der Mieter stehen, vermietet gegen eine Jahresmiete von 10 R.M. an und Pakete, Kisten und Kästen — mit Gold- und Silbersachen usw. — gegen mäßige Gebühr aufbewahrt. Über alle für den Geschäftsverkehr maßgebenden Bestimmungen wird in den Kassenstunden von 9-5 Uhr Auskunft erteilt.

Handwerkerbank.

e. G. m. b. H., Behnstr. 41, gegr. 1901. Girokonten: Reichsbankstelle Altona, Darmstädter u. Nat.-Bank, Fil. Hbg., P.-Cto. 1895, D 2. 3622, bezweckt die Förderung des Erwerbes und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch Annahme von Spargeldern (auch von Nichtmitgliedern), Führung von laufenden Rechnungen (Girokonten), Diskontierung und Einziehung von Wechseln und Schecks, Gewährung von Vorschüssen und Darlehen gegen Pfand oder Bürgschaft, Lombardierung von Waren, An- und Verkauf von Wertpapieren, Umwechslung fremder Geldsorten, sowie Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte. — Geschäftszeit 9-2 Uhr. Die Mitgliedschaft können Einzelpersonen, Innungen, öffentlich rechtliche Körperschaften, Gesellschaften, sowie gewerbliche Genossenschaften und Vereine, wenn diese juristische Persönlichkeit haben, und in Altona und Umgegend wohnen erwerben. Der Geschäftsanteil beträgt 200 M. wovon beim Eintritt mindestens 50 M. (außer 10 M. Aufnahmegebühr für den Reserfefonds) eingezahlt werden müssen. Jeder Geschäftsanteil entspricht einer Haftsumme von 400 M. Vorstand: R. Fischer-Multhaupt, Wilh. Zellmer, Benedikt Beyer. Aufsichtsrat: Herm. Neels, 1. Vorsitzender; Chr. Hiesener, 2. Vorsitzender; Johs. L. Wefeling, Herm. John, Aug. Kottling, E. Söfker, E. v. Helm, Ernst Heinrich, Johs. Ketsel, Johs. Krapp, W. F. Schmidt, G. Schüllensbach.

Westholsteinische Bank Altona, Altona.

gr. Bergstr. 264/66. Die Westholsteinische Bank hat Hauptniederlassungen in Altona und Heide i. H. Zweigniederlassungen bestehen in Elmshorn, Flensburg, Harburg, Husum, Itzehoe, Rendsburg, Schleswig und Tönning, ferner Abteilungen und Geschäftsstellen an zahlreichen größeren und kleineren Plätzen des westlichen Holsteins und des nordöstlichen Teiles der Provinz Hannover.

Das Institut pflegt als Zweige des Bankgeschäftes Spareinlagen mit längerer Kündigungsfrist werden je nach Geldmarktlage verzinst. In Altona werden neben dem Hauptkontor, gr. Bergstr. 264/266, Depozitenskassen: Beim grünen Jäger 15 und Fischmarkt 29, sämtlich mit Kassenstunden: Montag bis Freitag 9-2 Uhr, Sonnabend 9-1 Uhr, unterhalten. Aufsichtsrat: Bürgermeister a. D. N. J. Dohrn, Wesselburen, Vorsitzender; Hofbesitzer G. Huesmann, Wesselburen, stellv. Vorsitzender; Georg Blohne, Hof- und Ziegeleibesitzer, Hagen-Gründen; Kaufmann Heinrich Bösch, Mitglied der Handelskammer Altona; Ziegeleibesitzer Herm. Eyer, Elmshorn; Rittergutsbesitzer L. Hirschberg, Perdtö; Vizepräsident der Handelskammer Flensburg Karl Holm, in Fa. Holm & Molzen, Flensburg; Präsident der Handelskammer Lüneburg Carl Meyer, Lüneburg; Geh. Oberregierungsrat Richard Thomsen, M. d. R., Struckum; Hofbesitzer H. Tieszen, Meldorf. Vorstand: Direktoren Detlef Clausen, Georg Hermann, beide Altona; Gustav Rolfs, Heide; Johs. Schwartzau, Altona. Stellvertreter: Carl Boek, Elmshorn; Hugo Brohn, Heide; Oskar Hollersen, Harburg; Arthur Oberberg, Itzehoe; Karl Orth, Flensburg.

Schleswig-Holsteinische Bank.

Königstraße 41. Bankkonto: Reichsbankstelle Altona, Reichsbankhauptstelle Hamburg; Dresdner Bank in Hamburg; Postcheck-Hbg. 43 965; Fernsprecher: Sammelnummer D 2. 1481. Depositenkassen: Beim grünen Jäger 20/22, D 2. 4151, sowie sämtliche Nr. der Königstr. 41. Verwaltungsbureau: Bahnhofstr. 19, D 2. 4123, sowie sämtliche Nr. der Königstr. 41.

Schleswig-Holsteinische Landesgenossenschaftsbank.

e. G. m. b. H., Kiel, Zweigniederlassung Altona, Bankkonto: Reichsbank, Altonaisches Unterstützungs-Institut, Postcheck-Hbg. 38 600; Kassenstunden: 8-1 Uhr. D 2. 4082, 4066, Marktstr. 41.

Darmstädter und Nationalbank.

Depositenkasse Schulerblatt, D 2. 6945 und 6946, Schulerblatt 16.

Seehandelsbank A.-G.

D 2. 2768, 2769, gr. Bergstraße 147.

Vereine.

Table with 2 columns: Abteilungen and Gruppen-Ordnung. Abteilungen include: Abt. für die Erhaltung des Erbes, Abt. für die Erhaltung der Gesundheit, etc. Gruppen-Ordnung includes: Israelitische Kinder- u. Jugendpflege, Rote Kreuz-Schule, etc.

Ärztereine

Ärztlicher Verein. Vors.: Sanitätsrat Dr. Rieck; Kassenvor.: Dr. Besser, Schriftführer: Dr. Jorns, Königstraße 223. D 2. 3614.

Zahnärztlicher Verein in Altona, e. V., (Bezirksverband im Reichsverband d. Zahnärzte Deutschlands), Sitzung: jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant Grimm. Vors.: Dr. Erich Müller. Bei der Johanniskirche 3.

Zahnärztkammer für Preußen. Schriftführer: Dr. F. Baden. Bei der Johanniskirche 3.

Beamtenvereine

Beamten-Vereinigung zu Altona, Fritz Reuterstr. 11, D 2. 337, P.-Cto. 9700, gegr. 1881. Zweck: Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen und Pflege des geistigen und geselligen Lebens der Mitglieder. Seit 13. Juni 1885 Rechte einer juristischen Person. Mitgliederzahl Ende 1925: 14.000. Beamtensparkasse (Spar- und Darlehenskasse), Unterstützungskasse, Verkaufsstellen für Kolonialwaren usw. in Altona 4, in Hamburg 7, in Harburg 1, in Wandsbek 1, in Wilhelmsburg 1, in Eidelstedt 1, 3 Verkaufsstellen für Wollwaren, 2 Geschäftsstellen f. Herrenbekleidung in Hamburg; Verkehr-Vermittlung mit dem Preuß. Beamten-Verein in Hannover (Lebens- u. Kapitalversicherung), u. der Deutschen Beamten-Feuervers. a. G., Anstalten des Deutschen Beamten-Wirtschaftsbundes in Berlin. Vors.: Eis.-Amtmann Rechnungsrat Gollmer; stellv. Vors.: Eis.-Ober-

Inspektor Rechn.-Rat Witschendorf; Kassenvor.: Oberpostsekret. Tolle; Schriftführer: Oberkassenvorsteher Wasserthal.

Sterbekasse der Beamten-Vereinigung zu Altona, Fritz Reuterstraße 11, zählt 217 Mitglieder. Vors.: Eis.-Oberinsp., Rechn.-Rat Witschendorf; Schriftf.: Oberkassenvorst. Wasserthal; Schatzmeister: Oberpostsekret. Tolle.

Ortsgruppe Altona und Umgegend des Reichsbundes der höheren Beamten. Der Bund vertritt und fördert die höheren Beamten in allen gemeinsamen beruflichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten. Parteipolitische und konfessionelle Bestrebungen sind ausgeschlossen. Die Ortsgruppe umfaßt über 350 Mitglieder, die auf korporativem Wege angeschlossen sind, und sich auf folgende Fachrichtungen verteilen: Philologenvereinigung, Reichspostverwaltung, Amts- u. Landgericht, Kommunalverwaltung, Seefahrtsschule, deutscher Verein für Vermessungswesen, Vereinigte Maschinenschulen, Pastorenverband u. Reichsbahndirektion. Vereinsorgan: Zeitschrift des Reichsbundes der höheren Beamten. Wirtschaftliche Selbsthilfe: Sterbekasse, Krankenzuschußkasse, Unterstützungskasse, Reichsbundbank A.-G., Erholungsheim. Vorstand: 1. Vorsitzender: Studienrat Hensel, 2. Vorsitzender u. Schatzmeister: Staatsanwaltschaftsrat Dr. Hohmann, Schriftführer: Katasterdirekt. Groeger, Pressewart: Dr. Kirchhoff vom Statistischen Amt; sämtliche zu Altona.

Plastic Covered Document

Ortsgruppen... Kom... Preis... der... lität... Beru... ertill... sowie... fahrt... stütz... send... Bezi... die... teil... beam... (e. V... weite... Sterb... Kran... rang... regel... zahl... Cla... ober... Haus... straß... Jaco... Stadt... Rath... Ortsgru... Beru... nabt... Zuec... und... Inter... terat... der... eins... verei... höhe... die /... in... recht... gelege... forie... fessic... gesch... tellu... hohe... lands... Reich... Wirts... kasse... stütz... Reich... Vors... stell... nold... mess... Posts... fahre... Verein A... Wahr... same... bung... Wohl... zahl... nenb... Brun... Vers... feld... 1. Sch... Verband... fach... verei... (Lanc... Insp... 2. V... Adiel... meist... Ortsgru... Preu... der... Ange... Pfleg... mein... anach... eintri... Giese... Hptr... Pol.)... Verband... beam... Zuec... und... der... Kam... tretu... inter... glier... verei... Dahl... Ober... alle... von... I... Reichsve... graph... Elbe... liche... Inter... giallt... W. I

Ortsgruppe Altona des Verbandes der Kommunalbeamten und Angestellten Preußens. Zweck: Wahrung u. Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder, Hebung der Kollegialität, Pflege der Liebe und Treue zum Beruf und einheitliche Erfüllung der örtlichen Aufgaben des Verbandes, sowie die Verwaltung der Wohlfahrts-Einrichtungen: Kranken-Unterstützungskasse, Ferienkolonisten-Entsendung, Familienbeirat, Rechtsschutz, Begräbnishilfe. Mitgliederzahl: 600. Die Ortsgruppe ist ein Verwaltungsglied des Verbandes der Kommunalbeamten und Angestellten Preußens (e. V.). Sitz Berlin, der eine Reihe weiterer Wohlfahrts-Einrichtungen hat: Sterbekasse, Spar- u. Darlehenskasse, Krankenunterstützungskasse und satzungsgemäß Stellenlosen-, Gemäßregelten- und Notfall-Unterstützungskasse. 1. Vors.: Stadtnsp. Pfeiffer, Claudiusstr. 5; stellv. Vors.: Stadtobersek. Ausburg, Herderstr. 26 u. Hausmeister Reiner, Schule Bürgerstraße. 1. Schriftf.: Stabsassistent Jacobsen, Moortwiete 52; 1. Kass.: Stadtnsp. Heyne. Geschäftsstelle: Rathaus, Zimmer 10.

Ortsgruppe Altona und Umgegend des Berufsvereins der höheren Kommunalbeamten Deutschlands, e. V. Zweck der Gruppe ist die Förderung und Wahrnehmung der beruflichen Interessen ihrer Mitglieder im Rahmen des Berufsvereins und die Unterstützung der Zentralorgane bei der örtlichen Erfüllung der Vereinsangelegenheiten. Der Berufsverein gehört dem Reichsbund der höheren Beamten an. Der Bund hat die Aufgabe, die höheren Beamten in allen gemeinsamen beruflichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten zu vertreten und zu fördern. Parteipolitische und konfessionelle Bestrebungen sind ausgeschlossen. Vereinsorgane: Mitteilungen des Berufsvereins der höheren Kommunalbeamten Deutschlands (B. u. K.) und Zeitschrift des Reichsbundes der höheren Beamten. Wirtschaftliche Selbsthilfe: Sterbekasse, Krankenzusatzkasse, Unterstützungskasse. Ehrenamtliches Reichsbund-A. G. Vorstand: 1. Vors.: Direktor Bachmann, Altona; stellv. Vors.: Stadtdirektor Arnold, Wandsbek; Schriftf.: Vermessungsdirektor Rinke, Altona; Postch. Konto Hb. 53 661; Schriftf. Führer Dr. Kirchhoff, Altona.

Verband Deutscher Licht- und Wasserfachbeamten, e. V., Berlin, Bezirksverein Hamburg-Altona und Umkreis (Landesverein Norden). 1. Vorsitz: Insp. Böhmer, Harburg, Mühlentstr. 35; 2. Vors.: Oberass. Curt Berger, Adickesstr. 11; Kass.: Oberwerkmeister M. Reimers, Rooststr. 45 II.

Ortsgruppe Altona - Wandsbek - Harburg der Vereinigung der Polizei-Offiziere Preußens, e. V. Zweck: Vertretung der beruflichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der Mitglieder, Pflege von Kameradschaft und Gemeinschaft, Wahrung des Standesanspruchs, Schaffung von Wohlfahrts-Einrichtungen. 1. Vors.: Pol.-Hptm. Giese, Lohweg 1; 1. Schriftf.: Pol.-Hptm. Winkelmann; 1. Kassawart: Pol.-Hptm. Rump.

Verband deutscher Post- u. Telegraphenbeamten, Ortsgruppe Altona-Elbe. Zweck: Förderung der beruflichen, geistigen u. wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder, Kollegialität u. Wohlfahrtspflege. 1. Vors.: W. Lenkerstorff, gr. Brunnenstr. 69;

1. Schriftf.: F. Rabe, Adickesstr. 42; 1. Kass.: G. Kallenberg, Kreuzweg 11. Post- und Telegraphen-Beamten-Verein zu Altona (Elbe) und Vororten. Zweck: Pflege der Kollegialität, Ehrung verstorbener Mitglieder u. deren Frauen durch feierliches Begräbnis, Sterbefallunterstützung. 1. Vors.: W. Nerlich, Blumenstr. 144; 1. Schriftf.: G. Johannsen, Rooststr. 84; 1. Kassier: G. Mense, gr. Garstr. 6.

Verein mittlerer Staatsbahn-Beamten, e. V., Ortsgruppe Altona, gegründet 15. Juni 1894. Zweck: Pflege der Kollegialität, Bildung und Wohlfahrt der Mitglieder. Mitgliederzahl: Verein über 10.000. Ortsgruppe rund 150. Vereinsheim: Pabst Gesellschaftsh., Königstr. 135.

Verein der Kirchenbeamten der Propstei Altona und Pinneberg, e. V., Geschäftsst.: Bei der Hauptkirche 1. Verein preußischer Justizmänner im Oberlandesgerichtsbezirk Kiel, e. V., Sitz Altona (Elbe). Zweigverein des Bundes deutscher Justizmänner, Sitz Berlin. Zweck: Wahrnehmung der Standesfragen u. Vertretung der Mitglieder vor den Behörden, Sterbekasse, Krankenkasse, Haftpflichtversicherung, Rechtsschutz, Vereinsblatt: „Zeitschrift des Bundes Deutscher Justizmänner“. Mitgliederzahl: 260. Vors.: Justizamtmann Grünert; Schriftf.: Justizobersek. Krambeck; Rechnungsf.: Justizoberinsp. Kriepien; sämtlich in Altona. Landesgerichtssekund. Rat: Carl

Verein der Justizwächter im Oberlandesgerichtsbezirk Kiel, Bezirksverein des Reichsverbandes Deutscher Justizwächter, Sitz Berlin. Zweck: Wahrnehmung der Standesfragen u. Vertretung der Mitglieder vor den Behörden. Sterbefallkasse, Vereinsblatt: „Der Justizwächter“. Vors.: Justizwächtermeister, Petersen, Allee 125; Schriftf.: Justizwächtermeister, Bornemann, Moortwiete 16; Kass.: Justizwächtermeister, Markmann, Blankenese, Große 11.

Norddeutscher Landesverein von Krankenkassenbeamten und Angestellten, Geschäftsst.: P.-O. 4492, Marktstr. 44. Preußischer Richter- u. Landgerichts-Bezirksverein Altona, P.-O. 43128, Fließbeker Chaussee 14.

Verein Altona des Reichsbundes der Zivildienstberechtigten, gegründet 1. Okt. 1897. Bundesstütz. Berlin. 105 000 Mitglieder. Unterstützungskasse, Rechtsschutz u. Sterbekasse. 1. Vorsitzender: Reg.-Sekr. a. W. W. Altemeyer, Gelehrtenstr. 8/11; 1. Schriftf.: Eis.-Sekr. J. Wülfel, Victoriastr. Kas. Block III, Wohnung 90; 1. Kassierer: F. Griep, Wielandstr. 14. Versammlung jeden zweiten Freitag im Monat bei Carl Mahnkne, Altona, Elmsbüttelstr. 50.

Bürger- u. Kommunalvereine Bürger-Verein von 1888, e. V. Zweck: Förderung der Interessen der Vaterstadt u. d. Mitglieder, Gesselligkeits- u. Wohltätigkeitspflege, Bestattungsbeihilfe. Mitgliederzahl rd. 900. Eintrittsgeld 3 M., Jahresbeitrag 12 M., Versammlungen am letzten Montag eines jeden Monats abends 8 Uhr. Vereinsst.: Pabst Gesellschaftshaus, Königstr. 135, Brieflad. Allee 164a. 1. Vors.: Rud. Keder, Allee 164a; 1. Schriftf.: Clausen, Lehrer a. D., Elmsbüttelstr. 119; Kass.: F. Lehmann, Rentner, Lornsenstr. 33.

Altonaer Bürgerverein. Zweck: Erörterung kommunaler Fragen, Vorträge, Geselligkeit, Kas. Beerdig.-Übernahme. Beitrag: monatl. 7 M., Aufnahme 3 M., Versamml. jeden 3. Donnerst. im Monat. Mitgliederzahl rd. 500. Vereinsst.: Restaurant „Gerichtshof“, Allee 122. 1. Vors.: E. Sechase, Königstraße 45; 1. Kassierer: A. Barkow, Reichenstr. 18. 1. Schriftf.: Emil Otterding, Am Felde 2.

Bürgerverein in Othmarschen, gegründet 29. Nov. 1890. Zweck: Wahrung und Förderung kommunaler Interessen, besonders derjenigen des Vorortes Othmarschen. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat. Mitgliederzahl 220. Vors.: W. Anbergen, Hirtenweg 2; Schriftf.: J. Hintmann, Kassierer, H. Rudeck.

Bürger-Verein in Ottensen, gegr. 1867. Zweck: Förderung städtischer Angelegenheiten und nützlicher und wohltätiger Einrichtungen, Pflege geselligen Verkehrs und Unterstützung in Sterbefällen durch Gewäh-

rung einer Beihilfe zu den Begräbniskosten beim Tode eines Mitgliedes. Außerdem unterhält der Verein für seine Mitglieder eine Rechtsauskunfts- u. Steuerberatungsstelle und Schreibstube. Eintritt 2 M., jährl. Beitrag 10 M. Geschäftsst.: Arnoldstr. 21. 1. Vors.: Postinsp. Carl Eisehoff; 1. Schriftf.: Wilh. Otto; Schatzmstr.: J. Butan.

Altonaer Verkehrsverein, e. V., nach dem Muster gleichartiger Vereine vieler Städte gegründet am 28. Sept. 1906, hat sich die Aufgabe gestellt, einen größeren Fremdenzufluß nach Altona zu lenken und über Altonas Bedeutung, Wohn-, Erwerbs- und Steuer-Verhältnisse auswärts richtigere Vorstellungen zu verbreiten und somit das Geschäfts- und Verkehrsleben Altonas zu heben und günstiger zu gestalten. Zu diesem Zweck wird er einen neuen Führer herausgeben, der auswärtig vertreten werden soll. Der Verein ist Mitglied des Bundes der Verkehrsvereine. 1. Vors.: Rektor Sievers; 1. Schriftf.: Herbert Brühl, Oblandorferstr. 1; Kassierer: J. Hopner, Schulterblatt 10. Geschäftsst.: Reisebureau Gebr. Schindler, Hauptbahnhof.

Kommunal-Verein für den Norderteil, e. V. Zweck: Förderung der kommunalen Interessen d. Stadt Altona. Abhilfe hervortretender Mängel und Uebelstände, sowie Pflege geselliger Unterhaltung, Sterbefall-Unterstützung. Versammlungen finden im Kaiserhof statt zu denen Einladungen durch die Altonaer Bürgerzeitung ergehen. Mitgliederzahl: 700. Ehrenvors.: Emil Thöner, 1. Vors.: Dr. Erich Müller, Bei der Johannis-Kirche 3; 1. Schriftf.: H. John, gr. Bergstr. 268; Schatzmeister: Carl Grete, Juliusstr. 35.

Kommunal-Verein in Ottensen, gegr. 1876. Zweck: Wahrung der Interessen des Grundbesitzes, Handels u. Gewerbes, Förderung des Gemeinwesens und gemeinnütziger Anstalten. Jahresbeitrag 10 M., 1. Vors.: Heinar Bösch, Papenstr. 24/28; 1. Schriftf.: Rechtsanwält Grotefeld; 1. Kass.: Carl Dinehart.

Verein der Kommunal- und Bürgervereine zu Bahrenfeld, e. V., D. 9. 1862/63. Zweck: Förderung des Wohles der Stadt Altona, insbesondere d. Stadtteils Bahrenfeld, Pflege der Geselligkeit. Jahresbeitrag 5 M. (inkl. Altonaer Bürgerzeitung). Mitgliederzahl 400. Vereinsst.: „Tannenhof“, Elmsbüttelweg. Vors.: Otto Wolny, Bahrenfelder Chaussee 144; Kassier: H. Butzheim, Haydnstr. 22; Gesangsdir.: Dirigent: Obermusikmstr. a. D. F. Unger, Bahrenfelder Chaussee 136.

Bürger-Verein für Bahrenfeld von 1923, e. V., Vereinsheim: „Bahrenfelder Eiche“, Wagnerstr. 22. Kommunal-Verein für Altona-Othmarschen, gegr. 25. Febr. 1905. Zweck: Förderung kommunaler und anderer öffentlicher Angelegenheiten, besonders soweit sie Altona-Othmarschen oder die Vereinsmitglieder betreffen. Versamml. im 1. Monat d. Kalender- vierteljahres. Jahresbeitrag: 6 M., Mitgliederzahl etwa 200. Vereinsst.: Wwe C. Gülling, Beim Bahnh. Othmarschen. Vors.: August Behrens, Noerstr. 8; Schriftf.: H. E. Haebelin, Parkstraße 14; Schatzmeister: Dr. Reineken, Elmstr. 1.

Zentralausschuß der kommunalen Vereine. Zweck: Förderung gemeinsamer vaterstädtischer Interessen. Dem Zentralausschuß gehören die in Altona bestehenden Bürger- und Kommunalvereine mit zusammen etwa 10000 Mitglieder an. Adr.: Rechtsanwalt Ahrendt, D. 2. 2628 u. D. 2. 6168, Bahnhofstr. 6.

Provinzial-Verband Schleswig-Holsteinischer Bürgervereine, Sitz: Altona. 62 kommunale Vereine mit rd. 10.000 Mitgliedern in folgenden Orten der Provinz: Altona, Al-Rahlstedt, Bramfeld, Bordesholm, Bredstedt, Brunsbüttelkoog, Eckernförde, Erde Flensburg, Friedrichstadt, Glückstadt, Großfischbek, Itzehoe, Jübek, Kappeln, Kellinghusen, Kiel, Lauenburg, Lokstedt, Lüftenburg, Marme Mölln, Neustadt H., Niendorf, Nienstedten, Nortorf, Bad Oldesloe, Pinneberg, Plön, Poppendübel, Preetz, Ratzeburg, Schleswig, Schnelsen, Stellingen, Langenfelde, Tönning, Tonndorf, Lohse, Uetersen, Wandsbek, Wedel, Westerland, Wilster, Wyk auf Föhr. 1. Vors.: Eis.-Oberinsp. Brehme, Al-

tona, Wagnerstr. 1b; 1. Schriftf.: E. Sechase, Altona; Schatzmstr.: Gärtnermeister Lammers, Flensburg. Landesbürgererrat für Schleswig-Holstein und Mecklenburg, dem Deutschen Reichsbürgererrat in Berlin angeschlossen. Zweck: Zusammenfassung des Bürgertums zur laträktrischen Vertretung seiner staatlichen, wirtschaftlichen u. kulturellen Aufgaben unter Ausschaltung aller parteipolitischen und konfessionellen Gegensätze. Geschäftsstelle: Königstr. 45. 1. Vors.: Eis.-Oberinsp. Brehme, Altona; Schriftf.: Sechase, Altona; Schatzmstr.: Kfm. Steinicke, Altona.

Enthaltensamkeitsvereine Deutscher Arbeiter-Abstinenzbund, Ortsgruppe Altona. Zweck: Völlige Enthaltung vom Alkohol. Eintrittsgeld und monatlich. Beitrag beliebig. Versammlungen jeden 2. u. 4. Mittwoch i. Logenhaus, Sommerhuderstr. 1. Vors.: Max Schilling, Glücksburgstr. 1; Kass. Herm. Schürer, Glücksburgstr. 1; Schriftf.: J. Windelband, Sommerhuderstr. 32.

Blaukreuzverein Altona. Zweck: Rettung der Opfer der Trunksucht, des Wirtshauslebens und der Trinkiten. Enthaltensamkeit von allen alkoholischen Getränken. Beitritt unentgeltlich. Versamml. jeden Montag, abds. 8 Uhr, Vereinshaus Claudiusstr. 4. Vereinsblatt: „Die Rettung“. Vorsitz.: W. Halver, Götterstraße 44; Schriftf.: H. Thielor, Norderstr. 23.

Deutscher Guttemplerorden (J. O. G. T.), Zweck: Sittliche Hebung und Vervollkommnung der Menschen durch den Kampf gegen den Alkohol als Genußmittel; Geselligkeitspflege, Jugend- und Wehrgen. Auskunft in den Logenhäusern, Allee 108 und Sommerhuderstr. 12.

Wehlogengau Niederelbe des Deutschen Guttemplerordens (J. O. G. T.) Zweck: Die Wehlogen sind Jugendgemeinschaften zur Bekämpfung der Alkoholnot zum Zwecke der Erziehung ihrer Mitglieder zu sittlichen Menschen. Sitzungen: wöchentlich; Sonntags: Wandertagen. Jährlich zu Pfingsten; Jugendtag aller Mitglieder der Wehlogen Deutschlands. Mitglieder: Jugendliche beiderlei Geschlechts im Mindestalter von 14 Jahren. Der Gau Niederelbe umfaßt: 1. Wehloge „Wilhelm Tell“, Donnerstags 8 Uhr abends, Logenhaus Sommerhuderstr. 12; 2. Wehloge „Werner Stauffacher“, Mittwochs 8 Uhr abends, Logenhaus Sommerhuderstr. 12; 3. Wehloge „Nordmark“, Dienstags 8 Uhr abends, Logenhaus Allee 108. Geschäftsstelle: Allee 108 (Logenhaus), Distriktsstelle: Allee 108.

Internationaler Orden der Bechabiten (J. O. B.), gegr. 1855. Zweck: Kampf gegen Trinkiten, Geselligkeit und Wohlfahrtspflege. Der Distrikt Hamburg Nr. 131 des J. O. B. unterhält in Hamburg-Altona und auswärts mehrere Zelte (Unterabteilungen); Altonaer Geschäftsstelle: gr. Bergstr. 228, Hths.

Bezirksverein Altona gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Zweck: Kampf gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. Beitrag: Mindestens 50 M. jährl. Einmalige Zahlung von 50 M. bewirkt lebenslängl. Mitgliedschaft. Vorsitz.: Senator Schöning, Rathaus. Der Verein unterhält die Öffentliche Trinkerfürsorgestelle, Blumenstr. 79, zur unentgeltlichen Erteilung von Rat und Beistand an Personen jeden Standes, die durch gewohnheitsmäßigen Trunk gefährdet sind, oder an deren Angehörige. Vorsitz.: Senator Schöning und Dr. Cmbal. Fürsorger: Stabsmissionar G. Levenshagen u. H. Steinmeyer.

Frauenvereine Ortsgruppe Altona (e. V.) vom Verband Norddeutscher Frauenvereine. Zweck: die Rechte der Frauen zu fördern und zu vertreten. Beitrittsanmeldungen an Frau Justizrat Dr. Warburg, Palmallee 31 u. an Frau Marg. Scharmer, Fischersallee 24. 1. Vors.: Frau Marg. Scharmer, Fischersallee 24; 1. Schriftf.: Frau Dr. E. Fischer, Allee 85; 1. Kass.: Frau Justizrat Dr. Warburg, Palmallee 31.

Hausfrauenverein Altona, e. V., Ortsgr. der Berufsorganisation der Deutschen Hausfrauen. Zweck: 1. die Haus-

frauen aller Kreise in Stadt u. Land zusammenzuschließen; 2. die Anerkennung der Hausfrauenarbeit als berufliche Leistung durchzusetzen; 3. die wirtschaftlichen, rechtlichen u. sozialen Interessen der Hausfrauen zu vertreten und zu fördern; 4. die Hinzuziehung der Hausfrauen durch die Behörden bei allen sie unmittelbar u. mittelbar angehenden Fragen zu erreichen. Geschäftsstelle: große Westerstr. 35, Zimmer 9. Geöffnet: Montags und Donnerstags von 4-5 1/2 Uhr. Beitrittsanmeldungen daselbst und bei der Kassendirektorin Frau Marie Wittthagen, Hbg. Feldbrunnensstraße 69. H 4. 5793. 1. Vors.: Frau Dr. Müller, gr. Brunnenstr. 6; 1. Schriftf.: Frau Justizrat Lowenthal, 1. Kassenf.: Frau Marie Wittthagen.

Eisenbahn-Frauen-Vereinigung zu Altona und Hamburg (Wohlfahrtsvereine) der in Altona u. Hamburg bestehenden Reichsbahnvereine. Sitz: Altona; rd. 9000 Mitglieder. Zweck: Das Stadtgebiet ist in 30 Fürsorgebezirke geteilt, die je von einer Bezirksvorstherin geleitet werden. Diese üben in den ihnen anvertrauten Bezirken die Fürsorge aus in Krankheitsfällen, bei Entbindungen und vorliegender schwerer wirtschaftlicher Notlage durch Stellung von Krankenpflege, Lieferung von Erstlingswäsche, Betten, Stärkungsmitteln, Mittagessen, Milch, Lebensmittel usw. Die Sammelstelle gibt Kleidung und Wäsche ab und hält Margaretenkörbe und Luftkissen bereit. 1. Vorsitzende: Frau Präsident Dr. Schneider; Schriftführer u. Leiter der Geschäftsstelle: Eis-Ober-Inspr. Brehme; Kassentf.: Eis-Inspr. a. D. Schneider. Sammelstelle: Frau Obering. Emme. Geschäftsstelle: Reichsbahndirektion, Eingang Erzbergerstr. 25, Zimmer 320. D 2. 365 u. 1921.

Katholischer Frauenbund. Zweck: Aufklärung der Frauen über die sie bedingenden Fragen und Anregung durch caritative und soziale Tätigkeit an der Lösung dieser Fragen im Sinne der katholischen Weltanschauung zu arbeiten. Vorsitz.: Frau Amtsratsrat Westermann, Fritz Reuterstr. 9.

Vaterländischer Frauen-Verein I zu Altona, gegr. 18. Dez. 1869, seit 1896 Rechte einer jurist. Person. Zweigverein des seit 1767 in Berlin bestehenden, über das ganze Deutschland ausbreiteten Vereins. Zweck: In Kriegszeiten der Fürsorge für die im Felde Verwundeten und Erkrankten sich zu widmen, in Friedenszeiten die hierzu notwendigen Vorbereitungen (z. B. Ausbildung von Krankenpflegerinnen) zu treffen, wie auch zur Linderung schwerer, namentlich außerordentlicher Notstände beizutragen welche in dem einen oder andern Teile des Vaterlandes durch ansteckende Krankheiten, Teuerung, Überschwemmung, Feuersbrunst oder sonstige eintreten. Vom Verein sind 43 Volkshilfen und 9 Lehrschwestern teils im Heltenstift, im Kinderhospital, 1 Kreisfürsorge in Eutin, 7 Fürsorgeheimen im Kreise Räteburg, 1 Kreisfürsorge in Züllichau, je 1 Gemeindefürsorge in Schönberg, St. Margarethen, Drage und Salzhäusen (Kr. Wismar), 2 Schwestern in der Reichs-Krankenanstalt, 6 Schwestern im Kreis-Krankenhaus Eckernförde, 9 Schwestern im Heltenstift, 10 Schwestern im Kinderhospital, 1 Schwester als Lehrerin für Samariterinnenkurse und 2 Schwestern im Stadt. Krankenhaus Heide. Ausbildung von Samariterinnen vom Roten Kreuz. Dem Verband Deutscher Krankenpflege-Anstalten vom „Roten Kreuz“ angeschlossen. (Klinik mit 36 Betten für 4 verschiedene Klassen siehe Heltenstift in diesem Abschnitt). Im Heltenstift stehen auch eine sogenannte Margaretenpende (Kranken-Pflege-utensilien) zur unentgeltlichen Benutzung für Unbemittelte zur Verfügung; ebenso werden Kinder und Wochnerinnen resp. 1. Vorsitz.: Frau Oberbürgermeisterin Schmuckenburg, Reventlowstr. 47; Schatzmeister: Senator Marlow; Schriftf.: Vize-Admiral Dr. Dähnhardt, Vereinsheim: Heltenstift, Allee 161.

Vaterländischer Frauen-Verein Altona II, eingetr. Verein, Febr. D 2. 0660. Mitgliederzahl rd. 300. Mindestbeitrag 3 R.M. Anmeldungen zur Gemeinde-Krankenpflege tägl. 9-11 Uhr bei der Vorsitzenden Fr. Ant. Schmidt, Lessingstr. 20. Krankenpflege-Hilfsstelle (sog. Margaretenpende), Gerichstr. 13 für Genußsachen Lessingstr. 20, wo auf Anweisung eines Arztes, der Gemeindefürsorge, des Wohlfahrtsamtes oder eines Vorstandes unentgeltlich oder gegen geringes Entgelt alle zur Krankenpflege erforderlichen Utensilien verliehen werden. Unentgeltliche Behandlung von Nasen-, Rachen- u. Ohrenkrankheiten bei Herrn Dr. Wortmann, Braunschweigerstr. 9. Fürsorge für die Familien von weibl. Strafgefängnis und Gerichtshilfe. Pflege und Fürsorge kranker Rentner. Ausgabe von Handarbeiten an Rentnerinnen bei Frau Dr. Cimbal, Allee 57. Mittelstands-Pflege. Anmeldungen zur Unterbringung von Kindern in Sommerferien möglichst bis Mitte Februar bei der Vorsitzenden; daselbst auch Anmeldungen für Samariter- und Säuglingspflege-Kurse. Auskunft in jeder Vereinsangelegenheit: Fr. Schmidt, Konteradmiral a. D. Hoepner, Vorsitzende; Fr. Antonie Schmidt, Lessingstr. 20, 9-11 Uhr vormittags; Schriftführer: Konteradmiral a. D. Hoepner, Fritz Reuterstr. 6; 2. Schriftführer: Pastor Rosow, Lessingstr. 16; Schatzmeister: Herr E. Elson, Großhofbeck, Klein-Flottbekstraße 14.

Vaterländischer Frauenverein Bahrenfeld, gegr. 1902, dem Hauptverein Berlin angeschlossen. Zweck: Pflege und Unterstützung von unentgeltlichen Kranken und Wochnerinnen in ihren Wohnungen unter Mithilfe von zwei Diakonissen. Im Lutherhaus stehen sogenannte Margaretenpenden (Gegenstände zur Krankenpflege) und Säuglingskörbe zur Verfügung. Ehrenvorsitzende Fr. Joh. Martienssen, Lutherhaus, Gons. Frau Senator Marlow, Osoderweg 8; Schatzmeister: Stadtrevisor Bahr, Händelstraße 14; Schriftf.: Rektor Petersen, Bahrenfeld, Chaussee 108.

Freimaurerlogen

Lorenzhaus gr. Bergstr. 133:
1. Andreasloge „Concordia“;
2. Johannsloge „Carl zum Felsen“;
3. Johannsloge „Friedrich zur Wahrheit“;
4. Loge „Armin zu Treue u. Einigkeit“;
5. Loge „Drei Lichter am Wege“;
6. Loge „Deutsche“.
1-3 unterstehen d. Deutschen Großlogenbund, 4 und 5 der Großen Loge von Preußen, gen. „Zur Freundlichkeit“ in Berlin, 6 dem Verbands der großen National-Mutterloge in dem preuß. Staat, gen. „Zu den drei Weltkugeln“.

Sonstige Logen

Druident-Lozenheim Behnstr. 30:
Artus-Loze, V. A. O. D. Gegründ. 1898. Sitzung Freitag abds 8 Uhr. Auskunft: W. Schenckmann, Utenstr. 64.
Graß-Bücher-Loze, V. A. O. D. Gegr. 1912. Sitzung Donnerstags abds 8 Uhr. Auskunft: Eberh. Tammen, Lagerstr. 2.
Druident-Lozenheim, e. V., V. A. O. D. Vors.: B. Lentz, Poststr. 11.
Fingal-Loze, V. A. O. D. Sitzung Donnerstags abds 8 Uhr. Auskunft: Jona. Schellus, Kl. Gärtnerstr. 179.
Wolfgang Goethe-Loze V. A. O. D., Gegr. 1923. Sitzung Mittwoch abds 8 Uhr. Auskunft: W. Giesow, Mörkenstr. 118.
Gorch Fock-Loze V. A. O. D., Gegr. 1924. Sitzung Montag abds 8 Uhr. Auskunft: W. Hofmann, Hbg., Hellkamp 24.
Stormaria-Loze Nr. 3 von Schleswig-Holstein I. O. F. (unabhängiger Orden der Odd-Fellows, gegr. 1867, D 2. 2453. Sitzcheck-Ordn. Hbg. 57 008. Die Loge besitzt Korporationsrechte. Sitzung Dienstag, abds 8 Uhr. Kl. Westerstr. 37, Lorenzhaus.
Wodan-Loze Nr. 13 von Schleswig-Holstein, Jugendbund-Loze von Schleswig-Holstein, Ekkhard-Loze Nr. 15 von Schleswig-Holstein, Kl. Westerstraße 37, Lorenzhaus.

Gartenbauvereine

Helmsgrabenbund Altona, e. V., gegr. 1913. Zweck: 1. Zusammenschluß der Gartenfreunde; 2. Pachtung bzw. Erwerb von Ländereien; 3. Einrichtung von Laubkolonien und Weiterverpachtung an die Mitglieder; 4. Abhaltung belehrender Vorträge über Gartenbaufragen; 5. Organisations-

fragen; 6. Einkauf von Sämereien, Sträuchern, Pflanzen, Gartengeräten usw. Miigl.-Zahl rd. 3000. 52 Gartenkolonien. Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 6, vorm. 40-1, D 2. 6972. Geschäftsf.: Carl Dahlgard.

Gesangvereine

Altonaer Männerchor. Zweck: Pflege des Chorgesangs. Mitgliederz.: 60 Sänger. Übungen: Donnerstags abds 8-10 Uhr in Pabst's Gesellschaftshaus, Königstraße 135. Chormstr.: Otto F. Niemand, Behelallee 65. 1. Vors.: Hans Schuster, Friedensallee 4.

Altonaer Lehrer-Gesangverein, e. V., gegr. 1904. Zweck: Künstlerische Pflege des Gesanges und der Volksbildung auf musikalisch. Gebiete. 50 aktive, 300 unterstützende Mitglieder. Dem Männerchor ist ein Frauenchor angegliedert. Jedem Mitglied werden für den Beitrag je 2 Karten zu den Vereinskonzerten geliefert. Der Verein veranstaltet in der Regel 3 öffentliche Konzerte: Sangeskundige aller Stände finden Aufnahme in d. Chorübungen, jeden Mittw. bzw. Donnerst. abds 8-10 Uhr im Oberlyzeum, Allee 99. Chormstr.: Carl Hannemann, Ovelgönne 49; 1. Vors.: Lehrer Engers Clausen, Mollnerstr. 5.

Altonaer Sing-Akademie. Zweck: Heranbildung u. Erhaltung eines geschulten gemischten Chors durch die Veranstaltung eines Gesangskurses. Auf führungen von Chorwerken mit Orchester; Ausbildung in a capella-Gesang. Vorsitzender: J. Kerling, Königstr. 28; Dirigent: Professor F. Woyrach, Philosophenweg 53.

Bahnenfelder Kirchenchor. Zweck: die Glieder der Gemeinde zur Pflege des Gesanges zu gewöhnen, um bei Gottesdiensten in der Lutherkirche mitzuwirken und Konzerte zu veranstalten. Übungen Mittwoch abds. 8-10 Uhr im Lutherhaus. Leiter: Organist Friedrich Brinkmann, Osoderweg 60. 1. Vors.: Ernst Bleibtreu, Burgstr. 25.
Chorverein Altona. Übungen: Montags abds 8-10 Uhr in der Aula der 3. Knaben-Mittelschule, Ecke Tresckow u. Fischersallee; Leitung: Otto F. Niemand.
Club Ungenannt, gegr. 1860 besitzt seit 1877 einen gemischten Chor und seit 1885 eine von der Klubkasse getrennt verwaltete Wohltätigkeitskasse. Zweck: Pflege des Gesanges, der Wohltätigkeit und Geselligkeit. Beitrag jährl. 24 M. Übungen: Donnerstags abds. 8-10 Uhr bei Pabst, Königstr. 135. 1. Vors.: Alfr. Kruse; 1. Schriftf.: A. Eichmeyer, Moltkestraße 229; 1. Rechnungsfl.: Otto Hast, Palmallee 11.

Chevallierscher Gesangverein, siehe Abschnitt V Hamburg.
Liedertafel „Eintracht-Devrient v. 1878“. Zweck: Pflege eines geschulten Quartetts und Solosängers, der Geselligkeit und Wohltätigkeit. Übungen: Donnerstag 9-11 Uhr im Vereinsheim Holstenstr. 21. 1. Vors.: Johs. Mahler, gr. Bergstr. 112; 1. Kass.: Emil Sens.
Sängerbund in Ottensen v. 1858. Mitglied des Niedersächsischen Sängerbundes; Sitz Lübeck u. d. Deutschen Sängerbundes. Zweck: Pflege des Gesanges, der Geselligkeit und Wohltätigkeit. Übungen: Freitag abds 9-11 Uhr im Vereinsheim. J. Möller, Wwe. Siemensstr. 1. Chormstr.: W. Block. 1. Vors.: Steffen Carstens, Bahnenfelderstr. 14. 11. 1. Schriftführer: E. Knaak, gr. Brunnenstr. 123. 111.; 1. Kass.: W. Seidensticker, Neumühlen 28. Beitritts-Anmeldung zu jeder Zeit im Vereinsheim und bei den Vorstandsgliedern.

Ottensener Männer-Gesangverein. Zweck: Pflege des künstlerischen Männergesanges und der Wohltätigkeit. Mitgliederzahl: rd. 50 Sänger rd. 60 Gesangfreunde. Übungen: Donnerstags 8-10 Uhr in der Aula der Schule Rothestraße 24. Jahresbeitrag für Sänger 52 M. und für Gesangfreunde 12 M. Dirigent: K. Möggenberg, Bellmannstraße 8; 1. Vors.: Heinr. Sachs, Bahnenfelderstraße 196. D 2. 2467; 1. Schriftf.: M. Haberstroh, Arnoldstraße 62. 11.

Liedertafel der Postbeamten zu Altona und Ottensen, gegr. 1896. Zweck: Pflege des Männer-Chorgesangs und der Wohltätigkeit. Übungen: Freitag abds. 8-10 Uhr im Vereinsh.

Wilhelmstr. 97. Gesangslehrer: Steffahn. Vors.: W. Nerlich, Blumenstr. 144; Kassierer: O. Fehse, Kreuzweg 112; Schriftf.: Kudenholdt, gr. Rainstr. 44.

Sängervereinigung „Wohlgemut-Altona“ von 1888/89. Übungen: Mittwoch abds 9-10 Uhr in Max Meyer's Sänzerheim, Bahnenfelderstraße 241. Dirigent: Max Kämpfer, Vorsitz.: Arthur Steinkühler, gr. Brunnenstraße 146. 1.

Doppel-Quartett Ottensen von 1913. Übungen: Montag 8-11 Uhr in Steenbuck's Hotel, gr. Bergstr. 226. D 2. 2453. Dirigent: Gustav Friedrichs, Hbg. Kl. Schäferkamp 21. 1. Vors.: Willy Henningsmeyer, Königstr. 156.

Liedertafel der Altonaer Bäcker-Innung, gegr. 1888. Übungen: Hochschulestr. 14. Bäcker-Innungshaus. Dirigent: Chormstr. Schulz; Schreiber: Blott, Schulterblatt 101; Schriftf.: Amandus Schmacke, Goebenstr. 19.

Liedertafel Hoffnung von 1907. Sommerunterst. 12, Lorenzhaus.
Schleswig-Holsteinischer Sängerbund, e. V., Mitglied des Deutschen Sängerbundes, gegr. 1888. Sitz Altona. 56 Vereine mit etwa 1800 Mitgliedern. Chormstr.: Jul. Lorenzen, Hbg. 19, Eppendorferweg 56. 1. Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Rich. Wolff, Hbg. 23, Wandbekerchaussee 29. 1. Schriftf.: Gust. Benthaek, Hbg. 31, Sillomstr. 10; Schatzmeister: Ewald Puschel, Hbg. 27, Billstr. 78.

Guttempler-Männergesangverein „Eiche“, gegr. 1898. Zweck: Pflege d. Männer-Gesangs. Übungen: Montag 8-8 1/2 Uhr im Logenhaus, Allee 108. 1. Vors.: W. Gehrke, Am Felde 52.

Gemischter Chor „Freiheit“ von 1899, J. O. G. T. Zweck: Pflege des gemischten Chorgesangs. Übungen: Dienstag 9 bis 11 Uhr im Logenhaus Sommerhuderstr. 12. Dirigent: J. Willeke, Blankensee; Vors.: W. Grimm, Kreuzweg 98; Kass.: Buchhop, Hamburg; Kl. Schäferkamp 10.

Katholischer Kirchenchor, bei der St. Josephs-Kirche.
Katholischer Kirchenchor, bei der St. Marien-Kirche.

Gesellige Vereine

Vereinigung „Chaussee-Abend“ e. V. Zweck: die Geselligkeit und den gesellschaftlichen Zusammenschluß der Anwohner der Fottbeker Chaussee und ihrer benachbarten Straßen herbeiführen und zu fördern. Jeder Anwohner kann auf Grund eines von 3 Mitgliedern befürworteten, schriftlichen Gesuches Mitglied werden. Eintrittsgeld: 20 M. Jahresbeitrag: 40 M.; P.-Cto. Hbg. 37 891. 1. Vors.: Otto Lange, Rainvilleiter; 9; 1. Kass.: H. Sühr, Palmallee 2; 1. Schriftführer: Carl Reber, Palmallee 88.
Christiansener Verein Ottensen. Zweck: Pflege der Geselligkeit und der Erinnerung an den alten Ottensener Lehrer und Küster Ch. Christiansen, an seine Kollegen, an die Schulzeit und an das alte Ottensen. Vereinsheim: „Zum Brunnenhof“, gr. Brunnenstr. 16. 1. Vors.: Emil Kosak, gr. Brunnenstr. 123; 1. Schriftf.: Ernst Dreyer, gr. Brunnenstr. 123; 1. Kass.: Hinr. Sievers, Bahrenf. Siendamm 40.

Familien-Verein, gegr. 1867. Zweck: Pflege der Geselligkeit unter Herren von unbescholtenen Lebenswandel und stiftlicher Bildung. Jährl. Beitrag 10 M. Anmeldungen schriftlich durch ein ordentliches Mitglied beim Schriftführer. Mitgliederzahl rd. 100. Vereinsh.: „Kaiserhof“, Briefe usw. unter der Adresse des Schriftführers. 1. Vors.: Fr. H. Esch; Schriftf.: Joh. Ehre, Allee 195; Kass.: W. Niemann.

Altonaer Uhrmacher-Verein von 1897, e. V., gegr. 1867. Zweck: Förderung freundschaftlichen Verkehrs. Mitgliederzahl rd. 50. Versammlungen je nach Bedarf. Vors.: E. Sackmann, Kl. Fischerstr. 44; Schriftf.: J. Lähndorff.

Vereine f. Gesundheitspflege
Altonaer Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise, e. V. Zweigverein des Deutschen Bundes der Vereine für naturgemäße Lebens- und Heilweise. Zweck: Verbreitung einer den Naturgesetzen entsprechenden Lebens- und Heilweise. Ärztliche Beratung, Vorträge, Büchererl. Mitgliederzahl: 1100. Eintrittsgeld 1 M., monatl. Beitrag 2 M. Geschäftsstelle: Kur- u. Badeanstalt, gr. Bergstr. 255. 1. Vors.: Wilh. Braasch, Göbenstr. 34.

(Vereins-Kassa, Sach. A.)

Verein für Wohlfahrt Rathau, Geduld im Sitar, schriftl. Hoffer, Beim Se. F. Ancstraße 7.

Altonaer I Tuberk Rathau Senator

Grund

Altonaer I Verein Interess zu w. glieder, Vertrie, bänden wachse, 2. die die 10 von El nen; 3 meten, and g die Mi Orient, Hch., 9-5 11 Alt. Un 49622. Schriftf. Ernst; Schulz, anwalt

Ver

Gewerb
Arbeitsaus Hami bunz, tansch rungen Unterh Gescha Versan nerstas Brinic Schatz

Verein der

Altonaer I vereini 1872. 2 hichen der h Mitglit nes l scholte den. 10 Hentel Ofent führer Rechn straße

Verein de

Verein de von J. Verein helms gr. B Möllter

14

Plastic Covered Document

effahn. r. 144; str. 112; str. 44. ltonia* ttwoch feyer's le 241. rslitz.; unnen-

3. Steen- => D 2. rriehs. r. 156. nnung. istr. 14. Chor- Saul, andius

s. und. e. anger- ltona. lliglie- enzen. 1. Vor- rch. aussen thack. mstr.: str. 78. lchelt". anner. 9 1/2 Uhr r. 9. 89. J. mitch- stag 9 nmer- Secke. Kreuz- burg

V. en ge- B der aussen n her- es von schrit- werden. eitrag: r. 9. Kass. fhrer:

week: er Er- nsen. Schul- en. P. gr. Snaak. Ernst Kass. 40. rweek: Heren wandel. Bel- rittlich beim d. 100. usw. lbers. : Joh. mann. 1897. lerung Mit- ungen Sack- briff: llege ebens- vereine Heil- einer enden stliche Mit- 1 M. r. 255. str. 94

(Vereinschrift): 1. Schriftf. H. Kunau, Scheffelstr. 20; Kass. J. H. Sack, Allee 157, Haus 14. Verein fr Gesundheitspflege und Volkswohlfrat von Hamburg-Altona, gegr. 1909. Zweck: Zusammenschlu gleichstrebender Menschen zur prak- tischen Durchfhrung naturgemauer Gesundheitspflege usw., Heilreform im Sinne der Naturheillehre, Werbe- schriften kostenlos. Vors.: Heinrich Hffler, Nachhollstr. 8; Vereins- h.: Beim Schlump 29. Vereinspraktikant: P. Anckerstein, Altona, Hamburger- straBe 71.

Altonaer Verein zur Bekmpfung der Tuberkulose, e. V. Geschftsstelle: Rathaus, Zimmer 31. Vorsitzender: Senator Kirch.

Grundigentmervereine Altonaer Haus- und Grundigentmer. Verein, gegr. 1880. Zweck: 1. die Interessen des hiesigen Grundbesitzes zu wahren, namentlich seine Mit- glieder gegen Nachteile, die aus der Vermietung von Grundstcken Ge- buden oder Teilen derselben er- wachsen knnen, mglichst zu sichern; 2. die Beratung ber alle Fragen, die fr das hiesige Grundigentum von Einflu sind, und welche kn- nen; 3. die Veranstaltung von geeig- neten wissenschaftlichen Vortrgen und geselligen Unterhaltungen fr die Mitglieder u. deren Angehrige. Ordentliche Versammlungen monat- lich. Geschftsstelle: Bahnhofstr. 6, 9-5 Uhr. => D 2. 6075. Bankkonto: Alt. Untert. Idstr. Postfach 20, 8208. 49652. 1. Vorsitzender: Chr. Gehrke; Schriftf.: Herm. Folck; Schatzmstr.: Ernst Seehase; Geschftsfrhrer: W. Schulz, Vereinsrepublikus; Rechts- anwalt Dr. Kordt.

Vereine fr Handel, Gewerbe, Industrie, Verkehr

Arbeitsausschu Altona der Ortsgruppe Hamburg des B. D. e. Zweck: He- bung des Architekten-Standes. Aus- tausch von bautechnischen Erfah- rungen, Einholung von Auftrgen, Unterhaltung einer Beratungsstelle. Geschftsst.: Allee 181. 49652. Versammlungen finden jeden Don- nerstag 5 Uhr statt. Vors.: Wilh. Brnneke; Schriftf.: Karl Zolner; Schatzmstr.: August Sol.

Verein der Buchdruckerbesitzer von Altona und Umgegend. Zweck: F- rderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder wie des Gewerbes berhaupt, Pflege des Gemeinsinnes und der Kollegialitt und Regelung lokaler Angelegenheiten. Berechtigt zum Eintritt ist jeder Buchdrucker- besitzer oder handwerklicher Be- steller Vertreter einer Buchdruckerei in Altona und Umgegend der Mit- glied des D. B. V. ist. Anmeldungen an den Vorstand Jahresbeitrag 25 M. Vors.: P. W. Dohereiner; Kass.: M. Gehrke.

Altonaer Detailisten-Verein der Kolonial- warenbranche von 1872, e. V., gegr. 1872. Zweck: F- rderung der geschft- lichen und kommunalen Interessen der hiesigen Kolonialwarenhändler. Mitglied kann jeder hiesige ein offenes Ladengeschft f- hrende un- beschrnkte Kolonialwarenhändler werden. Jahresbeitr. 20 M. Vereins- h.: Hotel Kaiserhof. 1. Vorsitz.: Adolf Oldenburg, Weidenstr. 75; 1. Schriftf- hrer: H. Wolpert, Bumenstr. 65; Rechnungsfl.: Carl Oldenburg, Grne- straBe 24.

Verein der Fettwaren- und Delikatessen- händler von Altona und Umgegend, e. V. Vereins- h.: Stoenbocks Hotel, gr. Bergstr. 226. 1. Vors.: H. Tor- denge, Weidenstr. 93. => D 2. 8659.

Forschungsinstitut fr die Fischindu- strie, e. V., Altona. Geschftsstelle: Flottb. Chaussee 92.

Verein der Fischindustriellen Deutsch- lands, Sitz Altona. Geschftsstelle: gr. Bergstr. 266. Handelshof Zimm. 46. => D 2. 3128. Bcto.; Vereinsbank, Altona. Fil. Vors.: Senator Marlow. Generalsekretär: Max Stahmer.

Verein der Frucht- und Gemisehändler von Altona. Mitgliederzahl: 320. Vereins- h.: W. M. Gissmann, Wil- helmstr. 97. 1. Vors.: H. Stroneg- er, Bergstr. 14; Kass.: Hinrich Mller, Adolfstr. 106.

Verein Altonaer Gastwirte von 1868, Mitglied des Deutschen Gastwirts- Verbandes und der Verbandsterbe- kasse. Regelmäßige Versammlung am letzten Montag jeden Monats. Vors.: Carl Brandshagen, Elmsb- ttelerstr. 82; Kass.: Heinr. Schlessel- manna, Bahrendamm 157; Schriftf- hrer: Gustav Hhne, Adlerstr. 62 (Geschftsstelle).

Altonaer Hafenverein. Zweck: F- rderung Handel u. Schifffahrt, gemeinnützigen Einrichtungen, bes. in der Hafenge- gend, kommunalen Angelegenheiten und Pflege der Geselligkeit. Ver- samml. monatl. Vereins- h.: Restaur. Bavaria-Ausschank, Altonaer Hoch- straBe 29. 1. Vors.: Hans Bse, Pal- maille 31; 1. Schriftf.: Otto Peter- sen, Breitstr. 120; Kass.: Gustav Mündel, Palmallee 116.

Nordwestdeutscher Handwerkerbund. Ortsgruppe Altona. 1. Vors.: Martin Gehrke, Kbnigstr. 277. => D 2. 6128.

Verein der Industrie und des GroBhandels von Altona-Otensen (frher Verein Otenser Industrieller), gegrnd 1887. Zweck: Wahrung der Interessen der Industrie und des Handels in Altona, Otensen und Umgegend. 1. Vors.: Direkt. Hans Korndorfer, Flottbeker Chaussee 43; 1. Schriftf.: Dir. Johs. Eberhard; 1. Rechnungsfhrer: Otto Bruhn.

Verband der Automobilbesitzer Deutsch- lands, e. V., Landesdirektion Hamburg, Schleswig-Holstein, Lbeck, Sitz Altona (Elbe), Dohrnstr. 8. => D 2. 4335. Landesdirektor Johs. Haase.

Verein der Altonaer Kraftdroschken- besitzer von 1910 e. V., Elmsb- ttelerstraße 7. => D 2. 1707.

Verband Deutscher Kstenschiffer und Schifferverband der Unterelbe. => D 2. 6280. Hafenstr. 51.

Oveelgönnne-Neumhllener Lotsen-Brüder- schaft, priv. Korporation verbunden mit Pensions-, Witwen-, Waisen- und Krankenkasse, errichtet 1745. Mit- glieder: die zum jetzigen Altonaer Gebiet gehörenden 62 Elblöten. Ge- schftsfrhrer: Lotsenlermann J. Schacht, Oveelgönnne 54.

Vereine Schleswig-Holsteinischer Immo- bilien-Makler e. V., gegr. 1910 Zweck: Herbeifhrung gesetzlicher Regelung der Stellung der Immobilienmakler, Schutz des Publikums vor unqualifi- gierten Vermittlern und gegen Aus- beutung. Vors. in Altona: Herm. Lenders, Schatzmstr., Allee 71. => D 2. 3221.

Verein Altonaer Manufakturisten, e. V., gegr. 1890 Zweck: F- rderung ge- meinsamer Interessen und Pflege der kollegialen Geselligkeit. Aufnahme- bedingung ist der Inhabung eines hiesigen Manufakturwaren-Geschftes, sowie verwandter Branchen bzw. der Ge- schftsfrhrer derselben der sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindet. Anmeldungen durch Ver- mittlung eines Mitglieds beim 1. Schriftfhrer. Vors.: Friedr. Krenz, Holstenstr. 62/66; 1. Schriftf.: Emil Hertz, Kbnigstr. 147; Kass.: Carl Joh. Schmidt.

Verein selbständiger Milchhändler von Altona und Umgegend, e. V., gegr. 1877. Mitglied des Verbandes Nord- deutscher Milchhändler-Vereine. Hbg. sowie des Reichsverbandes Deutscher Milchhändler-Vereine. Berlin. Zweck: F- rderung der geschftl. Interessen der Mitglieder und Unterstützung zur F- hrung ihres Geschfts in Krank- heits- und Unglcksfällen. Vereins- heim: Bode's Gasth., Rathausmarkt 12. Ehrenvors.: P. Diercks. 1. Vors.: F. Rubeke, Unzerstr. 10/12; Schriftf.: H. Oestmann, Holstenstr. 87; Kass.: Chr. Krohn, Elmsbttelerstr. 97.

Schutzverband des Mittelstandes fr Han- del, Handwerk und Gewerbe, e. V. Zweck: F- rderung des Standes- bewußtseins im Mittelstande durch Zusammenschlu v. Handel, Hand- werk und Gewerbe zu einer einheit- lichen kraftgebenden Organisation. Kostenloser Rechtsschutz durch Rechtsanwalt Dr. Koch, Kbnigstr. 76. Geschftsst.: => H 1. 2948. Elms- btelerstr. 18. Bcto. Stadt. Spark. Altona. P.-Cto. Hbg. 1685. Beitrags: 6 M. Eintrittsgeld 2 M. Sterbekassen- beitrags 2 M. Organ: "Die Hoch- wacht", erscheint nach Erfordernis. 1. Vors.: R. Galster, Elmsbtteler- straBe 18. => H 1. 2948; 2. Vors.: K. A. Narnbach, Elmsbttelerstr. 33; Kassierer: Jakob Schrank, Heinrich-

straße 28. => H 1. 1996; Schriftf- hrer: Dr. Janssen, Adr. Geschfts- stelle.

Abteilung Frauengruppe. Zweck: Eintreten der Frau fr die Existenz- interessen des Mittelstandes. F- rderung der weiblichen Aufgaben im Haus, Familie und auf religis- s- tlichem Gebiete. Schutz und Hilfe fr alleinstehende Frauen und Mä- dchen (Rentnerschutz). Kostenlose Stellenvermittlung f. Gewerbe Haus und Familie. 1. Vors.: Frau Ida Galster, Elmsbttelerstr. 16. => H 1. 2948; 2. Vors.: Fr. Anna Becker, Klopstockstr. 3. => D 2. 5008; Kass.: Frau Martens, Funkstr. 17, 11.

Fachverein selbständiger Schneiderinnen von Altona und Umgegend. Zweck: F- rderung der wirtschaftl., geistigen u. rechtl. Interessen der Mitglieder und eines gedinlichen Verhältnisses zwischen Arbeitgebern und Arbeit- nehmern. 1. Vorsitzende: Berta Müller, Friedensallee 43.

Wirtschaftsblock (Zusammenschlu wirt- schaftlicher Vereine und Innungen) Sitz Altona. Zweck: Verwirklichung der kommunalen Angelegenheiten in Altona nach wirtschaftlichen Ge- sichtspunkten. Politik ausgeschlossen. Vertretung im Stadtparlame- nt durch die Stadtverordneten R. Galster und R. Ullrich. Geschftsstelle Altona, Elmsbttelerstr. 18. => H 1. 2948. 1. Vors.: R. Galster, Elmsbttelerstr. 18; 2. Vors.: Archi- tekt Brnneke, Allee; Kassierer: Th. Junge jr., Bismarckstr. 2; Syndikus: Justizr. Dr. Turck, Otensen.

Uhrmacher-Verband "Norden", Unter- band d. Zentral-Verbandes (Einheits- verband der Deutschen Uhrmacher, Sitz Altona. Der Unterverband um- faßt die Vereinigten aller Kollie- gen in den Provinzen Schleswig- Holstein, Lauenburg, den nrdlichen Teil der Provinz Hannover, die freien Städte Hamburg u. Lbeck, Bergeborf u. Veranden. Verbands- tage einmal jhrlich. Vorstandsit- zungen nach Bedarf. 1. Vorsitz.: E. Sackmann, Kl. Fischerstraße 44; 1. Schriftf.: H. Brinkmann, Hbr., Kaiser Wilhelmstr. 26; Kass.: W. Amann, Wandsbek, Lbeckstraße. Geschftsstelle: Kl. Fischerstr. 44.

Werkmeister-Ortsverein Altona I, Glied des deutschen Werkmeister-Verband, des 1500 Bezirksvereine mit ber 150000 Mitgliedern. Sitz Düssel- dorf. Zweck: F- rderung der Interessen der Mitglieder und deren Angehrigen. Sterbekasse fr Mitglieder und deren Ehefrauen. Unterstützung der Wit- wen und Waisen, stellungloser und invalider Mitglieder in Notfällen. Rechtsschutz, Stellenvermittlung, Fachzeitung, Fachbibliothek, Brand- versicherungsverein, Sparkasse, Krankenkasse, Haftpflichtversiche- rung. Vereins- h.: Hotel Stadt Pinne- burger, Kbnigstr. 260. 1. Vors.: Johs. Schulze, Rothstr. 77 III; 1. Kass.: A. Gember, Papenstr. 57. H. I.

Werkmeister-Ortsverein Altona II, Vereins- h.: Johs. Prizge, Bahrenf. Steindamm 12. 1. Vors.: A. Ltt- mann, Friedensallee 228 II; 1. Kass.: Ferd. Neys, Bahf. Chaussee 7, I.

Innungen

Zwangsinnungen, Bäcker, Barbierer und Friseur, Buchbinder, Buchdrucker, Konditoren, Maler, Photographen, Sattler, Schlachter, Schlosser, Schmiede, Schneider, Schornstein- feger, Stell- und Rademacher, Taz- peziere, Topfer, Uhrmacher.

Freie Innungen, Baugewerksinnung Bau- hütte zu Altona, Glaser, Klmpner, Korbmacher, Kupferschmiede, Ml- ler, Schuhmacher, Fischer.

Freie Handwerkerinnungen: Schnei- derinnen, Elektriker, Böttcher. Innungsausschuß der vereinigten In- nungen zu Altona. Zweck: die In- nungen gemeinsam wahrzuneh- men. Zurzeit sind dem Aussch- uß 26 Innungen angehörig. 1. Vors.: Stellmachermstr. W. Ruppert, Braun- schweigerstr. 29; Schriftf.: Maler- mstr. Rud. Petersen, Roperstr. 2; Kass.: Schuhmachermstr. H. Schrei- ber, gr. Mhlenstr. 60.

Uhrmacher-Zwangsinnung zu Altona, ge- grnd 1922. Mitgliederzahl ca. 65-70. Vorstand: Obermstr. E. Sackmann, Kl. Fischerstr. 44; 2. Obermeister:

W. FINDER, Schriftf.: J. Lhndorf, gr. Johannisstr. 32; Kassierer: W. Bloess, Bismarckstr. 8; Beisitzer: Th. Stuh. E. Drechsler, K. Kitzky. Geschftsstelle: Kl. Fischerstr. 44.

Israelitische Vereine und Stiftungen

(Auskunft: Gemeindefebureau, Breitestr. 15)

Eitlinger-Vereine. Zweck: Abgabe von Kleidung und Fußzeug an hilfe- dttrige Schler und Schlerinnen der israelitischen Gemeindefebureau. Vorsitzender: Dr. J. Moller.

Fleischverteilungs-Verein von 1815. Vorsitzender: A. Pintscher.

Israelitischer Frauenverein, gegr. 1865. Zweck: Unterstützung und Pflege armer weiblicher Kranken der hiesigen Israelitengemeinde. Vorsitzende: Frau F. Cohn.

Israelitischer Verein zur Gesundheitspflege schwacher Israelitischer Kinder, Vors.: S. Memelsohn.

Israelitischer Wissenschaftlicher Verein. Vors.: Zenck. Dr. J. Moller; Schriftf.: Martin Cohen.

Leja-Stift, gr. Bergstr. 250 und gr. Gär- tenstraße 120. Administratoren: Dr. Hincenberg, G. Cohn, Julius Mller, Goldschmidt.

Bikur Chaulim-Verein, Krankenbesucher- und Unterstützungs-Verein. Vorsitz.: R. Rabbiner E. Duker.

Kabronim (Berdingungsverein). Vors.: Louis Koppel, Bote; Josef Leider.

S. J. Herz-Stift, Sonninstr. 12-16. Ad- ministratoren: G. Cohn, Julius Mller.

Verein zur Unterstützung drckender Israeliten. Vors.: P. Cohn.

Israel, humanitärer Frauenverein, e. V. Vors.: Frau Paula Neumann, Für- sorgerin; Fr. R. Eltern, Bureau: Grnestr. 5. => D 2. 5243.

Jüd. Volkshaus Hamburg-Altona, e. V. Vorsitzende: Frau Paula Neumann.

Vereine fr Kinder- und Jugendpflege

Verein zum Schutze der Haltekinder, ge- grnd 1882 reorgan. 1878. Zweck: die in Altona in fremder Pflege untergebrachten Kinder bis zum 6. Lebensjahre in Obhut zu nehmen. Jahresbeitrag mindestens 3 M. Vors.: Stadtrat Medizinalrat Dr. Schröder; Schriftf. u. Kass.: Bureauadirektor Matthiessen, Rathaus, Zimmer 66.

Verein Kinderschutz und Jugendwch- tung Altona, e. V. Zweck: Schutz gegen Mißhandlung, Ausnutzung u. Verwahrlosung. Jahresbeitrag: min- destens 3 M. Wer persnliche Ar- beit im Dienst des Vereins nach An- weisung des Vorstandes leistet (Mit- arbeiter), ist von Zahlung eines Jahresbeitrages befreit. Bureau: Bnigstr. 294. Sprechzeit: Montag von 5 1/2-6 1/2, Donnerstag morg. von 10-11 Uhr. Vors.: Fr. Sagau, Adickesstr. 192; Schatzmstr.: Julius Lindemann, Holstenstr. 167; Schriftf- hrer: Rektor Dennert, Wohlers- allee 16.

Bubenbur-Altershausen, Bund fr Ju- gendpflege und Heimatliebe, e. V. Postfach 2314 unter Bubenbur- Altershausen, Geschftsstelle: Behn- straBe 83. Geschftsfrhender Aus- schuß: Prof. Schwindrahm, Behn- hofstraße 2; Stadtkonzept. Pfeifer, Claudiusstr. 5; A. Lorenzen, Behn- straBe 83.

Deutsche Jugendherbergen, Zweigauschuß Nordmark, e. V. => D 2. 2526. Ge- schftsstelle: gr. Bergstr. 140.

Verein Schulldahlheim des Städt. Reform- Realgymnasiums zu Altona, e. V. Geschftsstelle: Buchhandl. Herm. Lorenzen, Behnstr. 83.

Verein fr Ferienkolonien, Zweck: Bl- tarmen und Schwachen Kindern unentgeltlich Eltern vorzugsweise solchen, die von ihren Lehrern als brav und fleißig empfohlen werden, eine Erholung zur Krftigung ihrer Gesundheit zu verschaffen. Die Kin- der werden whrend der Sommer- ferien auf den Dörfern der Umgegend unter der Bedingung, daß sie gute, reichliche Kost erhalten und nicht zu Arbeiten herangezogen werden, in Pension gegeben. Sie werden vor ihrer Aussendung ärztlich untersucht und diejenigen, die mit Haut- oder ansteckenden Krankheiten behaftet sind, zurückgewiesen. Mitglieds- beitrags mindestens 3 M. fr das Jahr. Vors.: A. Sackmann, Schatzmstr.; Direktor W. Feldmann, Catharina- straBe 30.

teilt. Das in Schleswig a. d. Lutherstraße belegene Haus enthält 24 Wohnungen. Vors. Reg. Rat Möhlenbrink, Schleswig; für Altona: Lehrerin Fräulein Sagau, Adickesstr. 192 und Fräulein Kiesbye.

Missionsvereine

(siehe auch Religiöse Vereine)

Altonaer Evangelischer Missionsverein, e. V., Zweigverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft, gegr. 1859. Die Einnahmen des Vereins setzen sich hauptsächlich zusammen aus: 1. Jährlichen und einmaligen Beiträgen; 2. dem Ertrag der Sammelbücher und 3. dem halben Ertrag eines jährlich zum Besten der Norddeutschen und der Broklumer Mission stattfindenden Verkaufs weiblicher Handarbeiten. Der Jahresbericht wird nach Abzug der Kosten wird an die Hauptkasse der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen eingesandt. Alljährlich im Februar Missionsabend in Dohnras Evangelischem Vereinshaus, im Sommer Jahresfest im Freien. Monatsblatt der Norddeutschen Missionsgesellschaft wird kostenlos zu gestellt an alle Mitglieder, die einen Jahresbeitrag von 2. M. und darüber zahlen. Vors.: Pastor R. Reuter; Schriftführer: Pastor Ketsch, bei der Kirche 4; Kass.: Johs. Burmeister. Seit 1906 besteht ein besonderer Frauen-Missionsverein, der die gleichen Ziele verfolgt und dessen Einnahmen besonders verrechnet und nach Bremen abgeführt werden. Vors.: Frau Präsidentin W. Wiarda, Palmallee 75; Rechnungsführer: Fräulein A. West, Körnerstr. 6.

Evangelisch-lutherischer Missionsverein zu Altona

gegr. 1857, unterhält die Schleswig-Holsteinische Mission in Brocklum. Sommerfest am Montag nach dem 5. Trinitatissonntag, Winter am Donnerstag nach dem Epiphaniastag. Vors.: Propst a. D. D. theol. Paulsen, bei der Johanneskirche 17.

Verein für Stadtmission, e. V.

Der im Jahre 1877 begründete Verein für Stadtmission hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Pastoren in den Stadtgemeinden helfende Kräfte für die Seelsorge und die gesamte christliche Liebesarbeit an die Seite zu stellen. Nach und nach wurde für jede Gemeinde ein Stadtmissionar angestellt. Die Aufgabe der Stadtmissionar besteht darin, in Zusammenhang mit dem geistlichen Amt und unter Leitung der zuständigen Pastoren Hilfsdienste für die Seelsorge und Armenpflege zu leisten. Ihre Arbeit besteht in Besuchen bei Armen und Kranken, Erleichterungen betreffend Bedürftigkeit u. Wildigkeit, Unterstützung bei Gefallen und Gelanzene, Unterstützung von Hilfsbedürftigen. Mit Hilfe im Kindergarten, in der Jugendpflege und in der Frauenzweckmäßigem Zusammenhang mit dem Altonaer Hilfsverein hat die Stadtmission die leibliche u. geistliche Not zu lindern gesucht. Zur Förderung ihrer Zwecke ist das Vereinshaus in der Blumenstraße erbaut, welches zu Ehren seines Begründers und des tatkräftigen Bahnbrechers und Förderers der dort betriebenen Arbeiten des im Jahre 1895 verstorbenen Propsten Dohn, den Namen Dohns evang. Vereinshaus führt. Vors.: Propst Sieveking, bei der Johannisstraße 10; stellv. Vors.: Hauptpastor Schmidt, Mathildensstraße 13; Schatzmeister: Direktor Max Bestmann, Catharinenstr. 30.

Großstadtmision für Hamburg u. Altona e. V.

Zweck: Eintreten für christliche Weltanschauung und persönliche Christentum, Fürsorge und Pflege für Kinder, Gefährdete, Kranke und Noleidende, Verbreitung christlich literar. Bekämpfung der Gegenwartsnot, der Schundliteratur, des Dürrenwesens, der Trunksucht.

Anstalten: Haus „Daheim“, Zufluchtsheim für unehel. Mütter mit ihren Kindern, Altona, Grotthahnstr. 13; Mädchenheim „Frauenkolonie“, Hamburger Stiftung für gefährdete Frauen und Mädchen, Prisdorf in Holst.; Haus „Friede“, 1. Kinderhort, 2. Kinderheim für obdachlose Kinder, Altona; große Freiheit 7375; „Waldhaus“, Prisdorf in Holst.; Säuglings- und Kinderheim für obdachl. u. heimatlose Kinder, „Heidehaus“, Prisdorf in Holst.; Ferienheim für Großstadtkinder, Monatschrift: „Der Ret-

tungsbote“, Zeitschrift für Gegenwartssünde und Tachristentum, Geschäftsstelle: Altona, Claudiusstr. 4; Leitung: Direktor W. Müken.

Gustav-Adolph-Stiftung, evangel. Zweigverein des Schlesw.-Holstein. Hauptvereins, gegr. 1903. Zweck: Unterstützung bedrängter evangelischer Gemeinden in nicht protestantischen Ländern. Beitrag beliebig. Vors.: Propst D. theol. Paulsen; Kass.: Direktor W. Feldmann, Catharinenstraße 30.

Gustav-Adolph-Frauenverein, Zweigverein Altona, gegr. 1856, wirkt in gleichem Sinne wie der Gustav-Adolph-Verein zu Altona. Mitgliederzahl 160. Vors.: Frau Senator Marlow, Osdorferweg 8.

Lutherischer Gotteskasten, Zweigverein des Schlesw.-Holstein. Luth. Gotteskastens, sammelt Geldmittel für lutherische Glaubensbrüder in der katholischen, reformierten u. unierten Diaspora, vornehmlich zur Anstellung von Pastoren und Lehrern, ergründet den Gustav-Adolph-Verein. Jährlich wird ein Teabend gehalten. Beitrag beliebig. Vors.: Pastor Schröder, Othmarschen; Schriftf.: Gehobimr. Wagner, Moltkestraße 10. IV.; Kassier: Hauptpastor Esmarch gr. Elbstr. 10. II.

Hamburg-Altonaische Bibelgesellschaft, Lager in Altona: Blumenstraße 79, Verwalter: Deppermann; Kassier: Studientrat Carl Bertheau, Hamburg-Fuhlsbüttel, Heinrich Traunstraße 12. B.Cto.; Vereins. Hbg. unter Hamburg-Altonaische Bibelgesellschaft, P.Cto.: Hbg. 38 436 (Studientrat Carl Bertheau).

Musikvereine

Verzinkte Altonaer Orchester-Verein (vormals Presto-Verein von 1882 und Altonaer Orchester-Verein von 1905). Zweck: Pflege guter, vornehmlich klassischer Musik durch Zusammenspiel und Veranstaltung von Konzerten. 40 ausübende Mitglieder. Übungen: Donnerstag, abends 8-10 Uhr, im Vereinsheim „Stadt Pinnberg“, Königstr. 262. 1. Vors.: A. Richter, kl. Gärtnerstr. 93. Dirigent: J. Bartels, Lobuschstr. 55.

Altonaer Zither-Verein „Joh. Pugh“ von 1881. Zweck: Förderung der Zither- und Violinmusik und freundschaftlicher Vereinigung der Mitglieder. Beitrag mäßig (Übungen jeden Montag 8 Uhr abends in der Volksschule Adestr.). Dirigent: Johs. Pugh gr. Gärtnerstr. 138. Vors.: W. Tafelmeyer, Hg.-u. Collaunstr. 18.

Zitherverein „Edelweiß“ von 1891. Übungen jeden Donnerstag 8-11 Uhr abends im Vereinsheim Joh. Prigze, Bahrf. Steindamm 12.

Altonaer Musikverein, gegr. 1913. Zweck: Pflege guter Musik unter besonderer Berücksichtigung der klassischen Meister. Übungen: Dienstag, abends 8-11 Uhr, im Logenheim, Sommerhuderstr. 12. Leiter: G. Krohg, Hbg. Collaunstr. 1; 1. Vors.: R. Steingraber, Lornsenplatz 1; Schriftf.: W. Carlsohn, Hbg., Henriettensstr. 40; Kass.: W. John, Gerichtstr. 39.

Politische Vereine

Deutsche Volkspartei Kreisverein Altona, Vors.: Prof. Dr. Kohrbro, Othmarschen, Ernst Auguststraße 33, D 2 2450.

Deutsche Volkspartei Kreisverband Pinnberg, Vors.: Dr. F. C. Rode, Kleinflottbek.

Deutsche Volkspartei Gauverband Südholstein, Vors.: Prof. Dr. Kohrbro, Othmarschen. Die Vereine sind gebildet als Zusammenschluß der in den einzelnen Bezirken auf dem Boden der Partei stehenden deutschen Männer und Frauen zur Förderung der nationalen, liberalen, sozialen und wirtschaftlichen Grundsätze der Deutschen Volkspartei. Gemeinsame Geschäftsstelle: Altona gr. Westerstr. 42, D 2 2450; Leitung: Major a. D. Meier, Altona, Schillerstr. 11; Bankkonto: Bankverein für Schleswig-Holstein, Altona.

Deutschnationale Volkspartei, Kreisverein Altona. Der Verein ist die Vertretung der Deutschnationalen Volkspartei für den Stadtkreis Altona und dem Landesverbande dieser Partei für die Provinz Schleswig-Holstein ange-schlossen. Geschäftsf.: Handelshof-

gr. Bergstr. 266. II.; Zimm. 28, D 2 2574, B.Cto.; Ottens. Bank, P.Cto. 14431. 1. Vors.: Vizeadmiral a. D. Jacobsen, Ernst Auguststr. 3; 2. Vors.: Justizrat Dr. Kohlsaat, Lobuschstraße 38.

Deutsch-völkische Freiheitsbewegung, Ortsgruppe Altona. Vereinsheim: „Prinzenhof“, Bahnhofstr. 24.

Deutsche Demokratische Partei Kreisverein Altona. Vorsitzender: Senator Jes Juhl, Altona, Erzergeralle 6. Kreisverband Pinnberg-Elmsborn. Vorsitzender: Gärtnerbesitzer Ferd. Paulsen, Elmsborn, Königstr. 42. Gemeinsame Geschäftsstelle: Altona, gr. Bergstr. 266, Handelshof, Z. 31; D 2 3314 u. 2961.

Die Kreisverbände fassen die auf dem Boden des Programms der Deutschen Demokratischen Partei stehenden Männer und Frauen dieser Bezirke zu gemeinsamer politischer Wirksamkeit auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens zusammen.

Sozialdemokratischer Verein Altona-Ottensen. Zweck: Förderung aller Bestrebungen die aus dem Programm der sozialdemokratischen Partei Deutschlands entspringen. Dies soll erreicht werden: a) durch Agitation im Sinne der Sozialdemokratie; b) durch Vorträge, politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher Natur und Diskussion; c) durch Beteiligung an Wahlen; d) durch Vertrieß geeigneter Schritte. Geschäftszeit 9-12 vorm., 4-7 nachm., Bahnhofstr. 40, D 2 4004. Vors.: Rudolf Karsten, Bahnhofstr. 40.

Religiöse Vereine

(siehe auch Missionsvereine)

Evangelischer Bund, Zweigverein Altona. Der Evangelische Bund (e. V.) zur Wahrung der deutsch-protestantisch „Interessen“ will gegenüber den äußeren und inneren Gefahren, die den deutschen Protestantismus bedrohen, dazu mitwirken daß dem deutschen Volke die Segnungen der Reformation erhalten und immer weiter erschlossen werden. Förderung der evangelischen Sache, besonders der Diaspora, Kampf gegen Materialismus und Indifferentismus in kirchlichen Dingen. Die Schwere-sternschaft des Evangelischen Bundes“ soll dem dringenden Bedürfnis nach evangelischen Schwestern besonders zur Basispflege abhelfen. Mindestbeitrag 2 R. M. höhere Beiträge dringend erwünscht. Sitz der Zentralleitung: Berlin. Vors.: Hauptpastor Esmarch gr. Elbstr. 10. II.; Jeworrek, Friedensallee 76. III.; Rochunstrat Kaiser Kassenwart, Rosenhagenstr. 4. II.; Oberstudientrat Meier, Vorsitzender, Moltkestr. 3. II.; Passio P. Petersen Schriftführer, Am Brunnenhof 36; Pastor R. Reuter, bei der Kirche 2; Fräulein Rudolph, Frau Arnes Menck.

Christliche Gemeinschaft Altona, e. V. Zweck: Evangelisation, Gemeinschaftspflege, Trinkerrettung und Jugendpflege. Wöchentliche Versammlungen im Vereinshaus Claudiusstr. 4. Vors.: Direktor W. Müken, Behnstr. 27; Schriftf.: W. Halver, Götterstr. 44.

Christlicher Verein junger Männer „Altonia“. Versammlungen: Donnerstags 8-9, Sonntag 7-9 Uhr im Gemeindehaus Dimpelstr. 39. Vors.: Leonh. Ramecke, Schriftf.: Helmut Eberhardt, Kassenwart: Hermann Brandt.

Evangelischer Männer- und Jünglingsverein von 1873 (St. Johannis-Süd; Helenenkampelle), dem Provinzialverband evang.-luth. Männer u. Jünglingsvereine der Provinz Schleswig-Holstein angegliedert. Zweck: Pflege christlicher Gesinnung Lebensart u. Geselligkeit. Vereinsheim: Dohnras Evang. Vereinshaus, Blumenstr. 79. Geschäftsstelle: Blumenstr. 79. Gemeindeführer Deppermann. Vors.: Hans Gries; Schriftf.: Albert Joost; Rechnungsf.: Hans Jensen.

Evang. Männer- und Jünglingsverein der Friedensgemeinde. Zweck: 1. Pflege christlicher Gesinnung und Lebensgestaltung; 2. geistliche Förderung; 3. Pflege von Sport und Spiel. Nbh. Auskunft: Pastor Petersen, Am Brunnenhof 36.

Katholischer Gesellenverein (für Handwerkschülern und Arbeiter). Leiter: Kaplan Krüssel.

Kath. Jünglingsverein in Altona. Leiter: Vikar Alberti, gr. Freiheit 43.

Kath. Jünglingsverein in Ottensen. Leiter: Kaplan Jos. Brüggem, bei der Reithahn 4.

Kath. Jungfrauenverein in Altona. Leiterin: Fräulein Kath. Poppe, Paulsenplatz 9.

Kath. Jungfrauenverein in Ottensen. Leiterin: Fräulein Zelenstr. 95.

Vereinigung junger Mädchen der Luther-gemeinde. Zweck: Pflege christl. Gesinnung u. freundschaftl. Zusammenschluß. Leiter: Pastor Kähler. Vereinsheim im „Lutherhaus“ Versammlung der älteren Abteilungen an jedem 2. u. 4. Donnerstag im Monat, der Gesamtabteilung Freitag 8-9 u. Sonntag 7-9 Uhr, der Turnabteilung Mittwoch 8-9 Uhr, der Mädchenabteilung Gr. I. Montag und Donnerstag 4-6, Gr. II. Dienstag und Freitag 4-6 Uhr, Gr. I u. II. Mittwoch 5-6 Uhr Singen.

Jugendvereine der Luthergemeinde.

Zweck: Pflege christlicher und väterlicher Gesinnung, körperliche Ausbildung. Leiter: Ein Pastor der Luthergemeinde, Vereinshaus Eigenes Zimmer im „Lutherhaus“, Lutherstraße. Versammlung: Ältere Jünglinge: Abteilung, Montag 7-9 Uhr, Jungeschar: Dienstag 5-7 Uhr.

Rote Kreuzvereine

Zweigverein vom Roten Kreuz in Altona, gegr. 1869 dem die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona angegliedert ist, schließt sich an den Provinzialverein vom Roten Kreuz an den preußisch. Landesverein vom Roten Kreuz und an das Zentral-Komitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz an. 1. Vors.: Senator Dr. Harbeck; Schriftf.: Justizrat Dr. Warburg, Palmalle 31; Schatzmstr.: Apotheker Lautenbach.

Sanitätskolonne vom Roten Kreuz zu Altona. Zweck: Eine Kolonne geschulter Krankenträger bereit zu halten, die durch einen Arzt derart ausgebildet werden, daß sie befähigt sind, Hilfe bei Unfällenfällen zu leisten, Notverbände anzulegen und den Transport Verwundeter in sachgemäßer Weise auszuführen. Diese Hilfe soll, wo immer Gelegenheit sich bietet, unentgeltlich gewährt werden. Unfallstationen: Am Strand, Devedönnens-Neumühlen b. d. Bootsterminen, Popp, Jacobs und Steiner; Fischmarkt; Marktplatz; P. Moller; Verbandskasten; Schuppen der Qual u. Lagerhausgesellschaft. Alljährlich während der Wintermonate: öffentlicher unentgeltlicher Unterrichtskursus. Kolonnenhaus: Altona, Gerichtstraße 13. Vorsitz: Justizrat Dr. Warburg; Kassentf.: Apoth. Lautenbach gr. Bergstr. 204; Kolonnenärzte: Dr. G. Müller und Dr. Krenser; Kolonnenführer: Gaerner, Masudenstr. 3.

Schachvereine

Altonaer Schach-Klub, gegr. 1873, gehört dem Deutschen Schachbund u. dem Niederelbischen Schachverband an. Mitgliederzahl rd. 70. Beitrag jährl. 8. M. Spielabende: Dienstag ab acht Uhr im „Kaiserhof“. Unterricht kostenlos. 1. Vors.: A. Mittelmann, Poststr. 36, D 2 2451; Schriftf.: Th. Bethelien, Parallelstr. 65.

Vereine ehemaliger Schüler

Verein ehemaliger Schüler der Oberrealschule zu Ottensen und „Germania“ (vereinigt 1922). Zweck: Förderung der Kameradschaft durch geistliche, sportliche und geistige Betätigung. Vereinshaus: Grimm, Bahnhofstraße 62/64. 1. Vors.: Rich. Lehmann, Erberbergerstr. 12; Geschäftsf., Buchholz, Th. Christiansen, Bahnenfelderstraße 79, D 2 4422.

Verein ehem. Schüler des Altonaer Real-gymnasiums mit Realschule, e. V. Zweck: Förderung freundschaftlicher Verbindung durch gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen. Vereinsheim: Grimm, Bahnhofstr. 62, D 2 3319. Vors.: Paul Kunstmann, Hbg. Mittelstr. 90, D 2 Alster 827. Schriftf.: Werner Rohlfis, Hbg., Mansteinstr. 36, D 2 Nordsee 5095. Kass.: Robert Steinbräber, Altona, Lornsenplatz 1, P. Cto. Hbg. 37 096.

Verein ehemal. Mittelschüler zu Altona, gegr. 1900. Zweck: Pflege der Kameradschaft durch gesellschaftliche und sportliche Veranstaltungen. Vereinsheim: Rest. Grimm, Bahnhof-

straße 62. Vors.: Georg Apfelbaum, gr. Brunnenstr. 9. ☞ D 2. 2296. Kass.: Walter Jönemann, Hbg. Marien-thalerstr. 169a. ☞ Vu 3586.

V. e. M. Vereinigung ehemaliger III. Mittelschüler zu Altona-Ottensen.
Zweck: Förderung der Kameradschaft durch gesellschaftliche Ver-staltungen. Vereins: Steimbuck-Hotel, Altona, gr. Bergstr. 266. — 1. Vors.: R. Wohlenberg, Altona-Ottensen, 27. Brunnenstr. 123. III. Kass.: Walter Balin, Altona-Ot-tensen, Barnerstr. 4.

Sparkassen, Sparvereine

Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts. Die hiesige Spar-kasse ist eine der ältesten Spar-kassen in Deutschland (siehe diesel-schaften). — Die Haupt-Geschäfts-stelle Catharinenstr. 32 und König-str. 139 sowie die Zweigstellen sind werktäglich von vorm. 9—1 Uhr, nachmittags von 4—7 Uhr, Sonn-und feiertags von vorm. 9—1 Uhr geöffnet. Es bestehen 2 Zi. 4 Zweigstellen und zwar: Allee 176, gegenüber der Victoriastr., Schuler-blatt 77, zw. Parallel- u. Juliusstr.; Glücksburgstr. 6, Eke-Opfagen und Ottensen, Bismarckstr. 1. Kreuzung Bahnenfelderstr. Bezüglich des Sparkassenbücherei ist Freizügigkeit innerhalb der einzelnen Geschäftsstellen eingeholt, auch besteht Übertragbarkeitsvertrag mit dem Deutschen Sparkassen-Verein ange-schlossenen Sparkassen. Außer Sparkassen-Einlagen werden auch Bewusstseinsdarlehen auf bestimmte Zeit festzulege Gelder entgegengenommen. Die Verzinsung sowohl der Sparkassen-Einlagen als auch der Bewusstseinsdarlehen wird nach dem gegenwärtigen Stand und ist unter günstigen Rückzahlungs-Bedingungen stets zeitgemäß. Die der Sparkasse angelegte Bank-Abteilung führt bankmäßige Ge-schäfte aus wie: Führung von Girokonten, Ankauf und Einzug von Wechseln, Schecks, Zins-scheinen u. gelosten oder rückzahlenden Wert-papieren, An- u. Verkauf von Wert-papieren, Devisen, und fremden Geldsorten, Verwaltung von Wert-papieren, Darlehensgewährung gegen satzungsgemäße Sicherheiten (Hypo-theken, Effekten) und anerkannt erste Klasse Wechsel, Ausstellung von Reisekreditbriefen, Eröffnung von Akkreditiven, Ausführung von Überweisungen im Bank- und kom-munalen Giro-Verkehr, Vermietung von Schrankfächern verschiedener Größe sowie Aufbewahrung von verschlossenen Kisten oder Paketen in den nach den neuesten techni-schen Erfahrungen erbauten Stahl-kammern und Gewölben. Das Al-tonaische Unterstützungs-Institut ist als Devisenbank zugelassen. Geschäftszeit der Bankabteilung vorm. von 9—1 Uhr.

Altonaer Spar- und Bauverein, e. G. m. b. H., gegr. 1892 zur Verbesserung der Arbeiter-Wohnungsverhältnisse betreibt der Verein den Bau, Zwerb und die Verwaltung von Wohn-häusern und deren billige Vermietung an Genossen. Zur Erlangung der er-forderlichen Geldmittel betreibt der Verein eine Sparkasse, in der auch von Nichtmitgliedern Einlagen an-genommen werden. Aufnahmefähig sind alle großjährigen Personen, die im Besitze der bürgerlichen Ehren-rechte sind. Korporationen, Handels-gesellschaften usw. Der Geschäfts-anteil ist auf 75 R.M., die Haftpflicht auf den gleichen Betrag festgesetzt. Jeder Genosse kann Geschäfts-anteile bis zum Betrage von 375 R.M. ein-legen. Bei der Aufnahme ist ein Eintrittegeld von 3 M. zu entrichten. Der Geschäftsanteil kann jederzeit voll bezahlt oder größere Anzahl-ungen darauf geleistet werden; es müssen aber bis zur Vollzahlung eines Geschäftsanteils pflichtmäßig monatlich 150 M. darauf abbezahlt werden. Meldungen zum Beitritt und Einzahlung in Vereinsbureau Steinstraße 92, geöffnet täglich 9 bis 12 Uhr vormittags und Sonnabends 5—7 Uhr nachmittags; der Bahnen-felder Filiale Ecke Kirchenweg und Adickesstraße jeden Montag 5 bis 7 Uhr nachmittags. Die Genossen-schaft besitzt Häuser an der Stein-, Storm-, Zeise-, Schul-, Barner-, Jakb-, Geibel-, Herder-, Chminitz-, Gerich-, Claudiusstraße. Am Brunnenhof, Günstw., Brunnenhof, Paul-

Adickes-, Weberstraße, Bahnenfelder Kirchenweg, Schützenstraße, Kreuzweg und Armiststraße, im ganzen 250 Häuser mit 2086 Wohnungen. An Ba-tterrain besitzt sie noch rd. 10.000 qm am Kreuzweg, Schützenstraße und von Elm-Str. Die Verein hat seit seinem Bestehen 46 Dividende auf die Geschäftsanteile verteilt; die Spareinlagen werden verzinst. Zahl der Genossen gegenwärtig rd. 10.000. Die Leitung hat ein Vorstand von 5 Personen, die Kontrolle ein Auf-sichtsrat von 24 Personen. Vorstand: J. H. Rohrig, Vors.; M. Germer, schriftl.; H. Elmman, Carl Hahn, Rechtsanw. Dr. Henningsen, Auf-sichtsrat: Prof. H. Lippelt, Vors.; H. Voigt, stellv. Vors.; H. Heyne, schriftl.; Geschäftsführer: J. H. Rohrig und M. Germer.

„Produktion“ Konsum-, Bau- und Sparverein e. G. m. b. H. in Hamburg.
Zweck: Wirtschaftliche Förderung der Mitglieder. Kontor: Hamburg, Louisenweg 40. Sparkasse: Hbg. Beim Strohhause 38, I. — Mit der Handelsgesellschaft „Produktion“ m. b. H. ist ein Vertrag zur Liefe-rung von Waren an die Mitglieder des Vereins unter Gewährung eines festen Rabatts gegen Barzahlung geschlossen. Diese unterliegt zur Zeit 300 Verkaufsstellen, Schlachter und Brotläden. Verkaufsstellen in Altona: gr. Roosenstr. 93, gr. Mühlen-str. 8, gr. Westerstr. 3, Gerichstr. 89, Hamburgerstr. 26, Weberstr. 48, Barnerstr. 22, Goebenstr. 2, Bahnenfelderstr. 133, Eimsbütteleierstr. 137, Wil-helmstr. 86, Blümenstr. 55, Holsten-str. 58, Beim grünen Jäger 25, Friedensallee 114, Schützenstraße 69, Hahnenkamp 12, Vogelweide 4—6, Pinnel-, Chaussee 12, Schlichter-laden, Papestraße 39, gr. Mühlen-str. 4—8, Bahnenfelderstr. 150, Weberstraße 48, Glücksburgstraße 1, Wilhelmstraße 86, Bürgerstraße 121, von Elmstr. 299, Vogelweide 4—6, Pinnel-, Chaussee 12, Brotläden: Eimsbütteleierstr. 137, Papestr. 32, Bahnenfelderstr. 133, Blümenstr. 55, Weberstraße 48, gr. Roosenstr. 91, Wilhelmstr. 84, von Elmstr. 299, Hahnenkamp 12, Vogelweide 4—6, Bahnenfelderstr. 133, Pinnel-, Chaussee 12, Mobilien: Pinnel-, Chaussee 12, Mobilien: Vogelweide 4—6, Kaufhaus: Vogelweide 4—6.

Sportvereine

Verband der Sport- und Turnvereine in Altona, e. V. Zweck: Förderung von Turn-, Spiel-Sport der männlichen und weiblichen Jugend und der Er-wachsenen durch gemeinsame Ver-tretung der Interessen aller ange-schlossenen Vereine. Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder 5 M. für unterstütz. Mitglieder 10 M. Ordentl. Mitglieder: sämtl. Turn-, Spiel- und Sporttreibende Vereine. Nichtsporttreibende Vereine, Einzelpersonen För-derer: einmaliger Beitrag von minde-stens 20 M., lebenslängliche Mitglie-der: einmaliger Beitrag von minde-stens 100 M. und Vertreter der Stadt Altona. 1. Vors.: Amandus Lewer-ndt, 1. Schriftführ.: W. Erbrecht, Arnoldstr. 28; 1. Rechnungsführer: A. Pfeifer, Hbg. Oevelgönnerstr. 23.

Altonaer Fußball-Club von 1882 (Verein für Leibesübungen Altona) e. V.
Zweck: Pflege der Rasenspiele, der Leichtathletik, des Hockey u. Tennis-spiels in gesonderten Abteilungen unter fachmänniger Leitung. Ge-schäfts: Allee 177. ☞ D 2. 7595, werktags von 9—1 Uhr. BCo, West-holsteinische Bank Altona, P. O., Hbg. 11315. Präsident: Carl Ritter, Flottbeker Chaussee 120; 1. Vor-sitzende: Robert Kinkhorst, Ham-burg, Oben Borchstraße 12; Schriftf.: Otto Scheelhaase, Königstraße 249; 1. Kassent.: Carl Bendfeldt, Hol-land, Reihe 105. Vereinsfestre-tungen jeden Mittwoch abend ab 8 Uhr auf der Geschäftsstelle. Die Kassenverwaltung ist jeden Freitag ab 7 Uhr abends auf der Geschäfts-stelle anwesend. Vereinsbeitrag: bis auf weiteres ständig 6 M. vier-teljährlich für erwachsene Mit-glieder (über 18 Jahre) 3 M. für jugendliche Mitglieder (16—18 Jahre) 1,50 M. für solche bis zu 16 Jahren; 3 M. für auswärtige Mitglieder (d. h. für solche Mitglieder, die außerhalb der Grenzen des geplanten Groß-Hamburgs wohnen). Zahlung in vierteljährl. Beiträgen, wofür freier

Eintritt zu sämtl. Punktspielen in dem Stadion Brahmstr. ☞ D 2. 2572. Übungsplätze: Wetsplatz I, Rasen-spiele (Stadion) Brahmstr., bei Bahn-hof, Bahnenfeld. Sportplatz Allee, Wilhelmshöhe, Bahnenfelder Kir-chenweg und Volkspark. — Zu-sammenkunft: Jeden Montag und Donnerstags abends 8 Uhr im Gasth. „Zum goldenen Engel“, Ecke Allee und Victoriastraße. — Übungszeiten: Fußballabteilung: auf der Geschäfts-stelle (☞ D 2. 7595 u. 7596) zu er-fragen. Leichtathletik-Abtlg.: (Ob-mann Fr. Schröter, B. gr. Jäger 24) mannt Fr. Vogeler, Missundstr. 42 II.) während des Sommers: Dienstags u. Donnerstags ab 7 Uhr abends auf dem Sportplatz an der Allee. Hockey: Abtlg.: (Obmann Chr. Krug, Düppel-str. 4) Übungszeiten sind auf der Geschäftsstelle zu erfragen. Jugend-Abteilung: (Carl Bendfeldt, Holland, Reihe 105) jeden Dienstag u. Frei-tag nachm. ab 3 Uhr Bahnenfelder Kirchenweg, Altona, Vereinsadresse. (Ob-mann Hans Körner, Rathausmarkt 2) Spielplätze an der Rolandmühle täglich nachm. ab 6 Uhr; zwang-lose Zusammenkunft jeden Donner-stag abend in Meyers Konditor, Flottbeker Chaussee 94.

Bosselverein Altona, Vereinsheim: H. Gramm, gr. Bergstr. 215. Vors.: Ernst Timon, Hbg. Stadtdiele 60.

Altonaer Ballspiel-Club von 1902, Zweck: Pflege des Fußballsports. Vereins-heim: H. Roher, kl. Gärtnerstr. 105; ☞ Vulkan 1590. Vors.: Wilh. Mittel-stadt, Hbfenstr. 35 (Vereinsadresse).

Fußballklub „Teutonia“ v. 1905, Zweck: Pflege des Fußballsports. Sportplatz: Hagenfeldweg 83, Vereinsheim: Carl Wenzel, Bahnenfelderstr. 731.

Fußballklub „Union“ von 1902, e. V., Altona, Zweck: Förderung d. Leibes-übungen wie Fußball, Leichtathletik, Tennis, Wassersport, Turnen, Boxen, Schach, etc. in Altona. Am Kreuzweg mit Tribüne, Umkleide- und Duschräumen, Tennisplätze in Lan-zenfelde an der Kiehlstr., Herren-sportplatz in Altona, am Kreuzweg, rd. 800 Mitglieder und 30 spielende Mannschaften. — BCo, Vereinsbank, Altona Filiale; Post-scheck-Cto, Hbg. 9750. Geschäfts-stelle und Vereinsanschrift: Hbg. Eimsbütteleier Chaussee 87, L. ☞ Merkur 7184.

Altonaer Spielvereine von 1885. Zweck: Pflege der Volks- u. Jugend-spiele: Schlagball, Faustball, Fuß-ball, Leichtathletik. — Spielplätze: Sportplatz an der Allee, Kasernenhof Altona, Victoriastr. Volkspark, Spielzeiten für Schlagball, Faustball, Leichtathletik auf dem Sportplatz an der Allee (Sommer, halbjährl. jeden Mittwoch und Frei-tag ab 6 Uhr abends, Fußball (im Winter) Kasernenhof Altona, Union-Sportplatz, Kreuzweg, Stadion Volks-park, Sonntags laut Verabreichungs-plan. Jahresbeitrag: Turnspiel-Ab-teilung 6 M., Fußball-Abteilung 12 M. für Jugendliche und Schüler für beide Abteilungen 3 M. 1. Vors.: Amandus Lewerndt, Immermann-str. 8. ☞ D 2. 4980; 2. Vors.: Wilhelm Bubert, Herderstr. 14. ☞ D 2. 3365; 1. Schriftwart: Paul Blossfeld, Hbg. Boonsweg 8.

Sport-Verein „Borussia“ von 1903 zu Altona-Bahrenfeld, Zweck: Pflege des Fußballsports, der Leichtathletik und des Tennisspiels. BCo, Vereinsbank, Alton Fil. Sport- und Spielplätze: Rennbahn, Bahrenfeld. Zusammen-künfte jeden Montag im Geschäft, „Alter Gasthof“, Bahrenfeld, Markt-platz 5. 1. Vors.: Wilh. Steffens, Beethovenstr. 12. Vereinsanschrift: 1. Schriftf. G. Freyberg, Hambg. 6, Weidenallee 67. ☞ No 6299.

Ottensener Sportverein von 1907, e. V. (O. S. V.), Zweck: Pflege der Leibes-übungen (Fußball, Leichtathletik, Faustball). Vereinsanschrift: F. Brack, Altona, Lesserspassage 10; 1. Vors.: M. Koll, Altona, Allee 241, Bank-konto: Vereinsbank in Hamburg, Abt. Ottensen. ☞ D 2. 3628. Elzene Sportplätze: Altona, 1. Friedensallee, 2. Othmarscher Kirchenweg. Mit-gliederbeitrag: ca. 500 Mitglieder, 25 spielende Mannschaften. Sitzung des Fußballausschusses: jeden Mont-ag 9 Uhr abends im Vereinsklub Heitmann, Altona-Ottensen, Legien-str. 101.

Briefmarken-Sammler-Verein Altona, e. V. Sitzung 14täglich Montags abds. 8 Uhr bei H. Maack, gr. Bergstr. 271. Vors.:

Johs. Marquardt, Alsenstr. 38; W. Rohde, Roosenstr. 45. II. Schriftf.: Schatzmeister: Otto Neubauer, Ge-fionstraße 9; Tauschobmann: W. Wull, Wandsbek, Hammerstr. 19.

Vereinigung 80er Briefmarkensammler Hamburg-Altona. Sitzung jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, abends 8 Uhr, im Restaurant „Hotel Mau“, Hbg. Holstenwall 19. Aufnahme-Meldung bei H. C. Peters, Tausch-str. 9; Tauschobmann: W. Wull, Wandsbek, Hammerstr. 19.

Altonaer Jagdclub von 1884, e. V., Zweck: Ausbildung der Mitglieder zu wald-gerechten Jägern. Schießstand beim Stadtpark Bahrenfeld, 1. Vors.: Fr. Herlitz; Geschäftszimmer: Friedens-allee 88. ☞ D 2. 5033; BCo, Vereins-bank, Altona, Post-scheck-Cto, Hbg. 37 436.

Jagd- und Sportschieß-Verein Bahrenfeld von 1923, e. V., Schießplatz: Bahnenfelder Chaussee 140. Vors.: Oberleitn. a. D. von Rosenberg, Wagnerstr. 24.

Ottensener Jagdverein St. Hubertus, e. V. Schießplatz: Helgengrund 110.

Altonaer Verein für Luftfahrt, e. V. Geschäftsstelle: Luftfahrt der Steindamm 181. ☞ D 9. 1081. Vors.: Chr. Jürzensen.

Altonaer Bicycle-Club von 1889/188, Zweck: Pflege d. Radfahrensports u. geselligen Verkehrs. Übungen: Donnerstags abends ab 8 Uhr in der Turnhalle Herderstr. Versammlungen: 1 u. 3 Mittwoch im Monat, abends 8 Uhr, Vereinsheim: Hotel „Prinzenhof“, Bahnhofstr. 24. Geschäftsstelle: D. Schmoor, Bahrenfelderstr. 160.

Bund Deutscher Radfahrer, e. V. Geschäftsstelle: Fischersallee 62.

Altonaer Rennclub, e. V., Zweck: Ab-haltung von Trabrennen zur Hebung der Landwirtsch. Sekretariat Altona und Rennbahn: Bahrenfeld-Laruper Chaussee 66—76. ☞ D 9. 2447. Vor-sitzender: Arthur Brümmer, Eidel-stetterweg 31, Bahrenfeld. ☞ D 9. 2442; Schriftf.: Albert Siegemann, Beim grünen Jäger 15.

Altonaer Tennis-Verein, e. V., gegr. 1902. Zweck: Pflege des Tennissports. Vereinsarb.: blau/weiß/brotweiß/Blau. BCo: Comm. u. Privat-Bank, Fil. Altona, Spielplätze: Philosophenweg. 1. Vors.: Staatsanwaltschaftsrat Dr. Fritz Hohmann, Anschriften nur an John Bauer, Palmallee 1b.

Tennis-Vereinigung Bahrenfeld, e. V. Zweck: Schaffung der Jugend durch Tennis u. Hockeysport. Geschäfts-stelle befindet sich beim 1. Schrift-führer. 1. Vors.: Dr. Max Evers, Museumstr. 35; 1. Schriftf.: Dr. A. Heitmann, Kiekkamp 23; Schatz-meister: Ad. Junge, Hbg. Gryphus-str. 10; BCo: Vereinsb. in Hbg., Alton Fil., Post-sch.-Cto, Hbg. 6299 d. Vereinsbank in Hbg., Alton Fil., für T.-V. B., e. V.

Altonaer Schiffschuhkäufer-Verein von 1883. Anschrift: Altona, Eggers-allee 20. ☞ D 2. 6129. Vereinsbahn: Städtischer Sportplatz an der Allee. Vors.: Carl Pagenarm, Hbg. Hirten-str. 25; Schriftf.: H. Knudsen, Al-tona, Eggersallee 20; 1. Kassentwart: Joh. Spindler, Hbg., Goldbeckufer 27.

Altonaer Schützen-Verein, gegr. 1881 in Weiterführung der seit 1898 bestehen-den „Altonaer Schützengesellschaft“. Vors.: F. C. H. Abel, gr. Johannis-str. 12; Schriftf.: H. v. Pablocki, Sonnenstr. 33; Kass.: E. Tegeler, Turnstr. 35.

Altonaer Schwimm-Verein von 1910, e. V. Mitglied des Deutschen Schwimm-Verbandes e. V. des Verbandes Hbg. Schwimmvereine, der Deutschen Leibesrettungsgesellschaft des Kreis-ausschusses für Jugendpflege und Leibesübungen, des Verbandes Altonaer Turn- und Sportvereine, des Zweigausschusses für deutsche Ju-gendherbergen Nordmark e. V. — Zweck: Förderung des Schwimmens durch Ausbildung im Schwimmen, Spritzen, Tauchen und Retten Er-trinkender, Herren-, Jugend-, Knaben-, Damen-, Damen-Jugend- und Mädchen-Abteilung. Kindern wenig-bemittelter Eltern wird unentgeltlich Schwimmunterricht erteilt. Versamm-

Jung i am Ve Königs Bismar zweimas bad der Mi Bismar für Se 1. Vor Osforl Palmal Freitas

Arbeiter-W sen. 1. (tmülic medlu telium für 1. Eintritt 1 Jahr für 1. Beitrzu Mann 1,50 M. monat 2. Sonnal Mitwe Emil emsand

Ottensener Geschä

Segler-Ve e. V., Wettsverein in leio bestan zeige: 1 Vere gks. Sazur setzi. „Zur samm nams i Samm 1. Vor gönne Brooc A. Stu

Altonaer einma hafen woch strab strab dal, J. A. H Boos Gesch

Wanderve Gerd erster heche Drens haltu Carl wart.

Wanderbi Alton bund aben Bava 1. V. strab bez.

Die Plat holt plat Land für e niedi sprac tung sorze Büch hält die Sterb tätigt Unte hinter u. V. Vort Vere 1. V. 2. V. wohn den. Goßb Papp

Esperant (Abs aber hude Mitt Spil

Plastic Covered Document

W. lunge jeden 3. Mittwoch im Monat im Vereinsheim, „Stadt Plauenberg“ Königsstraße 260. Vereinsadresse: Bismarckbad, Altona. Übungsabende zweimal wöchentlich im Bismarckbad. Badekarten unter Vorzeigung der Mitgliedskarte an der Kasse des Bismarckbades. B.C.O.: Bankverein für Schlesw.-Holst. P.-Cto. 28 647. 1. Vors.: Ernst Kruse, Großfloßbeck, Ostlorter Chaussee 18; Geschäftsst.: Palmallee 37, geöffnet Dienstags und Freitags von 6-8 Uhr nachmittags.

Arbeiter-Wassersportverein Altona-Ottensen. Zweck: Förderung des volkstümlichen Schwimmens. Bei der Anmeldung ist zu zahlen: Männer-Abteilung Eintrittsgeld 1.50 M., Beitrag für 1. Jahr 1.50 M.; Frauen-Abteilung Eintrittsgeld 1.50 M., Beitrag für 1. Jahr 1.50 M.; Jugend-Abteilung bis 18 Jahre Eintrittsgeld 1 M., Beitrag für 1. Jahr 1 M.; Kinder-Abteilung Beitrag für 1. Jahr 1 M.; Ehepaar (Mann und Frau) Eintrittsgeld je 1.50 M., Beitrag für 1. Jahr zusammen 2 M. Übungen Mittwoch und Sonnabend 8-9 Uhr, der Kinder Mittwoch von 7-8 Uhr. 1. Vors.: Emil Dressler, Sandkamp 66; Vereinsadresse: Bismarckbad.

Ottensener Schwimmverein v. 1909. Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 23.

Segler-Vereinigung Altona-Ovelgönne, e. V., gegr. 1905. Zweck: Pflege des Wett- u. Fahrtensports im Hauptverein wie in der Jugendabteilung in letzterer auch Ruden. Mitgliederbestand über 500. Anzahl der Fahrzeuge: 90 Jachten u. Jollen, darunter 1 Vereinsyacht u. 2 Vereinsrudergig. Beitrag wird auf Grund der Satzungen von Zeit zu Zeit festgesetzt; Eintrittsgeld desgl. Vereinsbeitrag: 20 M. Vereinsabend: Versammlung am 2. Freitag jeden Monats im Winter im „Kaiserhof“, im Sommer im Neumühler Fährhaus. 1. Vors.: W. Burmeister, Ostlortergönnerstr. 27; 1. Schriftf.: Kurt von Brock, gr. Borststr. 6; 1. Kass.: A. Steckhan, Ohlendorfsallee 4.

Altonaer Yacht-Club, e. V., Segelklub, einmal wöchentlich vom Yachtclubhafen aus Klubabende jeden Mittwoch im Restaur. Grimm, Bahnhofstraße 62. 1. Vors.: G. Frank, Königsdal, Hbg.; 1. Schriftf.: C. Sinton-Ros, 4. Heyer, Hbg.; 1. Schriftf.: 136; Bootswart: H. Mann, Palmallee 34; Geschäftsst.: O. Schön, Königstr. 270.

Wandervereinigung „Erika“ zu Altona, gegründet 1906. Vereinsst.: „Zum Geleitschiff“ Allee 22/23. Jeden ersten Dienstag im Monat: Gesellschaftliche Versammlung. Jeden dritten Dienstag im Monat: Musik u. Unterhaltungabend mit Damen. 1. Vors.: Carl Reimers, Sommerstr. 1; Schriftf.: John Behrmann, Arnoldstr. 38.

Wanderklub „Frisch auf“ von 1911 zu Altona, Mitglied d. Nordd. Wanderbundes. Hbg. Versamm. Mittwoch abends 8 Uhr im Vereinsheim Rest. Bavaria-Ausschank, Altona-Hochstr. 29. 1. Vors.: Georg Passberg, Bürgerstraße 126; Schriftf.: Fritz Ascherberg, Hbg. 30, Dippelstr. 11; H. 21.

Sprachvereine

Die Plattdeutsche Vereinigung „Jungerholt fast“, gegr. 1898 dem „Allgem. plattdeutschen Verband“ wie dem Landesverband angeschlossen, will für die Erhaltung u. Pflege unserer niederdeutschen Eigenart u. Muttersprache eintreten, auch für Verbreitung guter plattdeutscher Literatur sorgen; sie besitzt eine plattdeutsche Büchersammlung (350 Bände), unterhält eine Theaterabteilung (Speeldeel von „Jungs holt fast“), gibt in Sterbefällen Beihilfe, gewährt wohltätigen u. gemeinnützigen Zwecken Unterstützung und veranstaltet im Interesse ihrer Bestrebungen Volksvorlesungen u. Theateraufführungen. Vereinslokal: Pabst's Gesellschaftsh. 1. Vors.: Chr. Giele, Barnersstr. 65; 2. Vorsitz: G. Wulff, Missundestr. 1, wohnen alle Zuschriften erbeten werden. 1. Schriftf.: Johs. Döls, Hbg., Goblestr. 78; 1. Kass.: F. Steckhan, Papenstr. 53.

Exerzitien-Gruppe v. Hamburg-Altona (Abstinente), Versammlung Dienstag abends 8½ Uhr in Altona, Sommerhuderstr. 12. Unterricht: Montag u. Mittwoch abends 8 Uhr in Hamburg, Spitalstr. 6, par. rechts (Städtisch.

Kaufmännische Fortbildungsschule), Auskunft und Aufnahme neuer Mitglieder (auch Nichtabstinenten) an den genannten Stellen und bei S. Schön, Altona-Ottensen, Lagerstr. 9, Montag und Freitags von 7-9 Uhr abends.

Stenographenvereine

Stenographischer Verein zu Altona, gegr. 1876. Einigungs-system Stolze-Schrey. Versamm. Dienstag abends 8-10 Uhr im Oberlyzeum, Allee 99. Einzug Lesingstr. Neuanmeldung im Oberlyzeum. Ausbild. von Stenographielehren. Vorsitz: Steuerekr. Paul Schwermer, Poststr. 38; Schriftf.: E. Gollisch, Hatnenkamp 4; Kass.: Walter Müller, Carl Theodorstr. 8.

Stenographischer Damer-Verein, gegründet 1891, seit 1897 Abteilung des Stenographischen Vereins zu Altona. Übungsveramm.: Dienstag abends 8-10 im Oberlyzeum, Allee 99. Einz. Lesingstraße.

Altonaer Stenographen-Verein „Stolze-Schrey“, e. V., gegr. 1922. Mitglied des Ortsausschusses f. Jugendpflege. Mitgliederzahl rd. 300. Unterricht: Montag in der Stenographischen d. 1. Knaben-Mittelschule, Schauenburgerstr. 59, für Erwachsene von 8-9½ Uhr, Übungsabende: Montag u. Freitag von 8-9½ Uhr in der 1. K. M. Schule, Schauenburgerstr. 69. 1. Vors.: R. Stolze, geogr. Stenogr.-Lehrer, Friedensallee 103; Hauptkassierer: H. von Thien, Christianstr. 18.

Stenographische Schule des Altonaer Stenographenvereins „Stolze-Schrey“, e. V., gegründet 1917. Mitgliederzahl rd. 100. Zweck: Ausbildung der Schüler und Schülerinnen der hiesig. Oberklassen. Anfangsunterricht: Montag u. Donnerstag 6-7 Uhr an Schule; Schauenburgerstraße 59. Fortbildungsschule bis 180 Silben: Freitags in der ersten Knaben-Mittelschule, Schauenburgerstraße 59, von 6½ Uhr ab. Leiter: R. Stolze, geogr. Sten.-Lehrer, Friedensallee 103; Kass.: H. von Thien, Christianstr. 18.

Stenographischer Verein zu Ottensen, gegründet 1911, Einigungs-system Stolze-Schrey, Zweigverein des Stenographischen Vereins zu Altona. Versammlung: Donnerstag abends 8-10 Uhr im Reichensaal, der 2. M. Mittel-Schule, Rothenstr. 24. Neuanmeldungen nur Dienstag abends 8-10 Uhr im Oberlyzeum, Allee 99. Einz. Lesingstr. Vors.: siehe Stenogr. Verein Altona.

Tierschutzvereine

Altonaer Tierschutz-Verein, gegr. 1857. Mitgliederzahl und 250. Mindestjahresbeitrag nach Beschluß des Vorstandes. Die Mitglieder sind im Besitze einer Legitimationskarte. Anmeldungen von Tiergequieren nimmt jedes Vorstandsglied entgegen; anonyme Anmeldungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Der Pferdetransportwagen befindet sich in Bahrenfeld, Marktplatz 16 (früher Gayens Hof, Stadt Schweinemasthof) unter Fleischausschauamt D 2, 0637 u. 0638; die städt. Einrichtung zum schmerzlosen Töten kleiner Haustiere Viehhofstr. 18. Pferdeschule zum Aufrichten gestörter Pferde stehen auf den Polizeistationen der inneren Stadt zur Verfügung. Vors.: Tierarzt Dr. A. Franzenburg, Friedensallee 32, D 2, 5450; stellv. Vors.: Direktor Reimer; Schriftf.: Mittel-schullehrer F. Holdorf, Lesingstr. 22; Kass.: Rektor H. Schmidt, Treseckallee 14.

Turnvereine

Altonaer Turnverein, e. V., gegr. 1845 gehört zum Elbzug des 4. Kreises „Norden“ der Deutschen Turnerschaft. Zweck: Pflege des Turnens, Spiels, Schwimmens, Wanderns. Übungen: Turnstr. 24 u. Turnhalle Mittelch. Arnieklstr. Übungen: Männer-Abteilungen: Dienstag u. Freitag 8½ bis 10½, Knaben-Abteilungen: Dienstag und Freitag 4-7, Mädchen-Abteilungen: Mittwoch u. Sonnabend 4-6, Damen-Abteilungen: Montag u. Donnerstag 8½-10 Uhr. Beiträge: vierteljährlich. 1. Vors.: Amandus Leuwerdt; 1. Schriftf.: Gust. Plass; 1. Kass.: Theodor Schwinzel.

Ottensener Turn-Verein von 1878, e. V., Mitglied d. Deutsch. Turnerschaft. Zweck: Pflege des Turnens, der Leichtathle-

tik, des Spiels, Wanderns u. Gesangs. Übungen: Turnhalle Oberrealschule. Männer: Dienstag und Freitag 8-10 Uhr, Frauen: Montag und Donnerstag 8-10 Uhr, Turnhalle Moorwarte. Mädchen: Dienstag u. Freitag 4-5½ Uhr, Knaben: Dienstag u. Freitag 5½-7 Uhr, Leichtathletik u. Turnspiele: Sonntags vorm. von 8-11 Uhr bei der Turnhalle Oberrealschule. Gesangsabteilung: Mittwoch 8-10 Uhr in der Oberrealschule. 1. Vors.: Gustav Siemer, Arnoldstraße 58; 1. Schriftf.: Richard Blume, gr. Rainstr. 42; 1. Kass.: R. Teichert, Blücherstr. 9, D 2, 5383.

Altonaer Turnerschaft von 1880, e. V., Mitglied der Deutschen Turnerschaft. Zweck: Pflege der Leibesübungen durch Turnen, Spiel, Sport, Wandern, Fechten und Schwimmen. Übungen in der eigenen Turnhalle Jahnsstr. 6 und auf dem benachbarten Jubiläums-Sportplatz tag 5-7 Uhr Knaben, 8-10 Uhr Erwachsene; Montag und Donnerstag 4-6 Uhr Schülerinnen, 8½-10 Uhr Frauenabteilung; Donnerstag auf dem Platz von 6 Uhr bis Dunkelwerden: Spielen und Leichtathletik; Sonntag vormittag: Spielen, Kürturnen. Anmeldungen an den Übungsabenden in der Turnhalle. Turnstr.: Vors.: Heinr. Eschenburg, Hambz., Griesstr. 38; Turnwart: Alwin Petersen; Schriftf.: F. Herberner, Kassenwart: Friedr. Seeger.

Männer-Turn-Verein „Bahnenfeld“ von 1898, e. V., gegr. 1898. Mitglied der Deutschen Turnerschaft. Übungen: Turnhalle im Bahnenfelder Stadtpark. Männer-Abteilung: Dienstag u. Freitag abds. 8-10, Knaben-Abteilung: Dienstag u. Freitag abds. 5-7 Uhr. Damen-Abteilung: Montag u. Donnerstag abds. 8-10, Mädchen-Abteilung: Montag u. Donnerstag abds. 5-7 Uhr. Beiträge: Turnfreunde vierteljährlich 6 M. (mindestens); aktive Turner vierteljährlich 12 M.; Jugend-Abteilung vierteljährlich 5 M.; Damen-Abteilung vierteljährlich 12 M.; Knaben- u. Mädchen-Abteilung vierteljährlich 5 M. Geschwister Ermäßigung. Vereinsst.: „Zum Tannenhof“, Eidelstedterweg 1. 1. Vors.: J. Thiermann; 1. Schriftf.: Arthur Ehlers; 1. Kass.: Johs. Clausen, Bahnenfelder Kirchenweg 9, 1. (Geschäftsstelle).

Deutsch-weltlicher Turnverein „Jahn“ zu Altona, e. V., (Gau Niedersachsen des Deutschen Turnbundes. Bezirk: Schlesw.-Holst.) gegr. 1902. Zweck: Pflege des Deutschen Turnens im Sinne deutschen Volkstums. Vereinsheim: „Zur Post“, gr. Borststr. 242. Turnhalle: Konist 151 (Realschule). Turnzeiten: Dienstag und Freitag 8-10, 1. Obmann: W. Ehrhardt, Friedensallee 76; 1. Schriftf.: Fr. Groh, Hbg., bei der Apostelkirche 30, Altona; Kass.: P. Kerling, Königstr. 228.

Freie Turnerschaft von 1896, e. V., Turnhalle: Winklersplatz, Ecke Paulstraße.

Verein für zweckmäßige Leibesübungen der Frau, Nähere Auskunft erteilt Frau: Dr. Elisabeth Michaelson, Ohlendorfsallee 4.

Wohltätigkeits- und Wohlfahrtsvereine

Wohltätigkeits-Verein Amelse von 1863 gibt armen Altonaer Familien Unterstützung. Die Mittel werden beschafft durch Sammlung v. Stanniol, Zigarrenabschnitten usw., durch Konzerte u. freiwillige Beiträge. Vereinsheim: Bavaria-Ausschank, Altonaer-Hochstr. 29. Sammelstelle für Zigarrenabschnitte Stanniol usw.: W. Dücker, gr. Borststr. 29. Vorstand: Schriftf.: Martin Gehrlke, Königstr. 277; Kass.: H. Selken, Hochstr. 12.

Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege, e. V., gegründet 1895. Im Altenheim des Weiblichen Vereins am Reventlowstr. Adolphstr. 145, sind 15 Wohnungen deren Insassen besucht werden. Eine Schwester hat die Leitung. 1. Vors.: Frau Ferd. Baur, Flückebek Chaussee 14; Kass.: Rechtsanwältin C. Sleveking, Bahnhofstr. 20.

Auguste-Victoria-Stiftung, Ottensener Krippe, Gemeindepflege, Frauenhilfe, D 2, 6039, Sternstr. 20. Vorsitzender: Geheimrat Dr. Meliss, Beeselerstr. 2a.

Private Blindenfürsorge Altona, e. V., Ehrenamtliche Fürsorge. Zweck: Förderer zu suchen und Sammel-tätigkeit zu entfalten um Mittel bereit zu stellen für: 1. Berufsausbildung von Erblindeten im Verein mit dem Wohlfahrtsverein; 2. Unterhaltung eines Gesellsch., das Blindenzeugnisse verkauft; (Das Geschäft befindet sich Bürgerstr. 1.) 3. Arbeitsvermittlung für Blinde (Süßflechten, Klavierstimmen usw.); 4. Aufklärung von kranken und schwachen Blinden im Geseusshaus; 5. häusliche und allgemeine Fürsorge; 6. Veranstaltung von Unterhaltungsabenden für Blinde. Geschäftsstelle: Bürgerstr. 1, 9-7 Uhr. Bankkonto: „Blindenfürsorge“ Altona, Unterst. Institut, Post-scheck-Hbg. 64165, D 2, 2886, öffentl. Fernsprechstelle. Beitrittsanmeldungen in der Geschäftsstelle. Ehrenvors.: Oberbürgermeister Brauer; 1. Vors.: C. Nordmeier, Rüsternkamp 12; Geschäftsst.: B. Wohnmann, Hbg., Eilffstr. 622.

Caritasvereinigung zu Altona (e. V.), Zentralstelle für Wohltätigkeitsbestrebungen im allgemeinen und für Jugendpflege im besonderen im Bezirk der kath. Pfarren St. Joseph und St. Anton in Altona. (Altona Stadtbezirk u. Vororte b. Bankensee). Geschäftsst.: Reibbahn 4, P.-Cto. 14852. Vors.: Pfarrer Paul Jansen, bei der Reibbahn 4, D 2, 2213; Vertreter: Leher Bussmann, Arnoldstr. 36; Vorsteher der Abt. II Jugendpflege: Leher Bussmann, Arnoldstraße 36. Angeh. Ausschüsse: 1. St. Elisabethverein Altona-Elbe zur Unterstützung armer Witwen u. Waisen; 1. Vors.: Frau M. v. Mayer, K. Gärtnerstr. 68; 2. St. Elisabethverein Altona-Ottensen zur Unterstützung armer Witwen u. Waisen; 1. Vors.: Frau M. Baum, Treseckowplatz 3; 3. St. Vincenz-Verein zur Unterstützung armer Witwen u. Waisen; 1. Vors.: Rat Dr. Moormann, Adolfsstr. 178; b) St. Josefs-Konferenz Altona, Vors.: Oberpostsekretär W. Kaufmann, Victoriastr. 22; c) St. Marien-Konferenz Ottensen, Vors.: Rektor Küpper, Am Bahnenweg 11; 4. Constantia-Verein für katholische Kaufleute und Beamte Altona-Elbe; 5. St. Ansgar-Sift. (Erziehungsanstalt) bei der Reibbahn 7, 6. Konvent der Grauen Schwestern in Altona-Elbe; 7. Konvent der 12. Marian-Jungfrauenkongregation Altona-Elbe, gr. Freiheit 43; 8. Konvent der Paulinenstr. 9, 8. Kinderhort des kath. Pfarramts St. Marien, Altona-Ottensen, bei der Reibbahn 4; 9. Vors.: Pfarrer Jansen, bei der Reibbahn 4; 10. Mütterverein Altona-Elbe, Vors.: Frau Burschik, Eimsbüttelstr. 46; 11. Marian-Jungfrauenkongregation in Altona-Ottensen, Vors.: Fr. Abela, Fuhlenstr. 95; 12. Mütterverein Altona-Ottensen, Vors.: Frau Baum, Treseckowplatz 5; 13. Kath. Fürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder, Vors.: Frau Clara Jäger, Beeselerstr. 4, Sekretariat: Reibbahn 23, D 2, 5558.

Ev.-luth. Diakonissenanstalt für Schlesw.-Holstein Steinstr. 48, D 2, 2841. Zweck: Ev. Jungfrauen und Witwen für die Arbeiten der weiblichen Diakonie nach apostolischem Vorbild u. in Übereinstimmung mit anderwärts begründeten dergleichen Anstalten auszubilden und auszusenden, zunächst namentlich für die Pflege der Kranken u. Armen ohne Unterschied des Religionsbekenntnisses. Auskunft: der Anstaltsdirektor Pastor Johs. Hoffmann, Steinstr. 46. Mit der Diakonissenanstalt sind 2 Krankenhäuser, eins für Männer und eins für Frauen verbunden. Nicht aufgenommen werden an ansteckenden Krankheiten, namentlich an Scharlach, Pocken, Cholera, Krätze, Syphilis Leidende und Geisteskranke. Leitender Arzt: Sanitätsrat Dr. med. Schwertel. Anmeldung für die Aufnahme b. d. Oberin der Diakonissenanstalt, Diakonissin Anna Raabe, Steinstr. 46; unter Vorzeigung eines ärztlichen Attestes, das auch den Namen der Krankheit angibt; zur Aufnahme ist ein Zahlungsverpflichtungsgeschäft mitzubringen. Tochteranstalten der Diakonissenanstalt: Krippe, Warteschule, Kleinkinderlehrerinnen Seminar, Gerberstr. 14, Haushaltungsschule Marthabehnen

mit Hospiz u. Pension, Steinstr. 44. Stiebenhauer, Altonaerstr. 11. Steinstraße 40. und Hospital für Damen (früh. Kinderhospital), Blumenstr. 90. Kinderheilstation im Soobad Oldesloe Raum für 100 Kinder u. 25 Erwachsene.

Diakonissenhaus „Tabea“, e. V., kleine Gartenstr. 62/64. D 2 4403. Zweck: Privat-Kranken- und Armenpflege ohne Unterschied der Konfession. Auskmit. daselbst. Vorsitzender: Kaufmann O. Kromm, Hamburg.

Verband der Eisenbahner im Direktionsbezirk Altona, e. V., gegr. 1904. Sitz Altona. 40 Vereine mit 21 000 Mitgliedern. Zweck: Gesundheitliche Fürsorge für das Eisenbahnpersonal sowie gemeinnützige und gesellschaftliche Zwecke. Das Fürsorgeamt des Verbandes (Leiter: Oberinsp. Brehme) nimmt die gesundheitliche Fürsorge für die 3000 Eisenbahner des Direktionsbezirks Altona wahr, insbesondere: Säuglingspflege u. Kleinkinderschutz, Krüppelfürsorge, Waisenpflege, Entsendung von Kranken u. Rekonvaleszenten in Heilstätten (400 Erwachsene, 700 Kinder) und Bekämpfung der Tuberkulose. Zur Erleichterung der ärztlichen Arbeiten sind 30 Fürsorgestellen eingerichtet, die Hand in Hand mit den städtischen und Kreis- Wohlfahrtsämtern arbeiten. Verbandsorgan: Die Verbandszeitschrift „Die Fürsorge“ (Wanderbücherei: 4000 Bände, 1. Vorsitz: Reichsbahndir. Brückner; 1. Schriftführer: Eis. Oberinsp. Brehme; 1. Kassent.: Eis. Insp. A. D. Schneider. Geschäftsstelle: Reichsbahndirektion Zimmer 320 (Pinsang Erbergerstr.). D 2 1021. N. 805, 405 u. 622.

Fischer- und Schifferstube der Seemannsmission, im Seemannshaus, Fischmarkt 21. Bote, Vereinsbank, Altona. Fil., P.-Cto. Hbg. 1823. D 2 6786.

Deutscher-Lutherischer Seemannsfürsorgeverband Altona-Eibe. Geschäftsstelle: Schillerstr. 25.

Heilenstift des Vaterländischen Frauenvereins I, Allee 161. D 2 3157. Mit dem Stift ist eine Privatklinik verbunden in der Ärzte Operationen vornehmen u. ihre Patienten lagern können. Aufgenommen werden Kranke jeden Alters u. Geschlechts mit Ausnahme von Gelstes-, Infektions- u. unheilbaren Kranken. Zur Aufnahme ist die Vorlegung von Legitimationspapieren im Allgemeinen die Beibringung eines ärztlichen Attestes erforderlich. Das Haus ist für die Klassen I, II, III eingerichtet. Die Kranken dieser Einklassigkeit lassen sich auf ihre Kosten von ihrem eigenen Arzt behandeln. Anstalten für Verband: Bäder, Medikamente usw. sowie besondere Verordnungen sind besonders zu verfügen. Die gewöhnliche Wartung und Pflege durch die Schwestern erfolgt in allen Klassen kostenfrei. Wenn auf ärztliche Anordnung oder auf eigenen Wunsch eine besondere Schwester beauftragt wird, so werden für diese Pflege Sonderkosten berechnet. In der Klinik werden auch Entbindungen ausgeführt von gewisser Hebammenchwester des Heilenstiftes. Wochenrinnen werden jederzeit aufgenommen.

Verein für die Herberge zur Heimat, gegründet 1878, bezweckt laut § 1 des Statuts die Errichtung einer „Herberge zur Heimat“, die auf christlicher Grundlage ruhend dem Handwerker u. sonstigen Gewerbetätigen zu stiftlicher u. gesellschaftlicher Förderung u. Hebung dienen soll. Die am 1. Juli 1879 mit vorläufig 60 Betten eröffnete jetzt 126 Betten enthaltende „Herberge zur Heimat“, Bücherstr. 8-10 bietet: 1. eine Herberge für einwandernde Handwerker, Gesellen und sonstige Arbeitnehmer jeglichen Gewerbes, ohne Rücksicht auf die Konfession, um ihnen reinliches Nachtlager, gute und billige Kost sowie Arbeitsnachweisung zu gewähren; 2. eine Speisewirtschaft; 3. ein Hospiz für Reisende. Verwalter: Stadtmissonar Büschenschütz. Die Mittel sind durch Geschenke, Darlehen u. Beiträge der Mitglieder beschafft worden. Die Mitgliedschaft wurde erworben bzw. kann fortwährend erworben werden: entweder durch ein Darlehen von mindestens 50 M. oder durch ein Geschenk von mindestens 30 M. oder durch einen Jahresbeitrag von mindestens 8 M. Vors.: Kaufmann W. Th. Reineke, Moikstr. 41; Schriftf.: Otto Som-

mer, Königstr. 128; Schatzmeister: Direktor M. Bestmann, Catharinenstraße 30.

Altonaer Hilfsverein, e. V., Zweck: Würdigen u. bedürftigen in Altona heimatberechtigten Personen und Familien Schutz vor Not und Verarmung zu bieten. Der Verein gewährt an nicht vom Armenwesen unterstützte Familien Beihilfe zum Lebensunterhalt unter Umständen zur Miete usw. und an Erholungsbedürftige zum Kuraufenthalt. Bureau: Blumenstr. 79, I. Schatzmstr.: Direktor Max Bestmann, Catharinenstraße 30.

Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden, Zweigverein Altona, gegr. 1870. Zweck: Den Invaliden des Krieges 1870/71 und deren Hinterbliebenen neben der Staatspension Hilfe zu gewähren. Gesuche um Unterstützung an den Schriftführer. Vors.: Propst Paulsen, Bei der Johannisikirche 17; Schriftf.: Justizrat Dr. S. Warburg, Palmallee 31; Kass.: Direktor Max Bestmann, Catharinenstraße 30.

Verein für das Altonaer Kinderhospital, Zweck: Heilung körperlich kranker Kinder. Der Verein unterhält das Altonaer Kinderhospital, Tresckowallee 26/40. D 2 2 6655. Aufnahme auf Grund eines ärztl. Attestes. Kostgeld für Altonaer Kinder bis 15 Jahre 3. Kl. 4 R.M., 2. Kl. 8 R.M., 1. Kl. 14 R.M.; für auswärtige 3. Kl. 6 R.M., 2. Kl. 12 R.M., 1. Kl. 21 R.M. Zahl der Betten 178. Oberarzt: Sanitätsrat Dr. med. Grüneberg.

Krüppelheim „Alten Eichen“, e. V., gegründet 1898. Stellen bei Altona, Wördenweg 19-29. D 2 Nordsee 5142. Zweck: Verkrüppelten Kindern zu helfen durch ärztliche Behandlung, Erziehung und Unterricht u. Handwerkslehre für den Broterwerb. Aufgenommen werden nur geistig gesunde, körperlich verkrüppelte Kinder, Knaben bis zu 14, Mädchen bis zu 18 Jahren. Kostgeld zur Zeit 2,75 M. für den Tag, wofür Wohnung, Kost, Kleidung, ärztliche Behandlung, Pflege, Unterricht, Berufsausbildung. Ärzte der Anstalt: Dr. Ottendorff, Alt., Marktstr. 29 u. Dr. Ewald, Hbg. Schöndorferstr. 25. Sprechst. in Alten-Eichen montags. Direktor: Pastor Hoffmann, Altona, Steinstr. 46. D 2 2 2841.

Mietehilfsverein, gegr. 1877. Der Verein stellt sich die Aufgabe, solche Mieter zu unterstützen, die seit dem letzten Mietetermin durch unverschuldeten Unglücksfälle in Mietenot geraten sind, und von denen zu erwarten ist, daß sie sich in Zukunft weiter zu helfen imstande sein werden. Hauptgründe für die Berücksichtigung sind: Tod des Ernährers; Krankheit oder durch Unglücksfälle herbeigeführte Beschädigung des Ernährers; unverschuldeten Verluste oder außergewöhnliche Unglücksfälle. Ausgeschlossen sind Personen, die durch solche deren Mietenot durch Arbeitslosigkeit entstanden ist. Etwa fünf Wochen vor dem 1. April und dem 1. Oktober jedes Jahres nehmen die durch die Zeitung bekannt zu machenden Ausschußmitglieder von den Mietern persönlich vorzutragende Unterstützungsgesuche entgegen. Vors.: Propst D. theol. Paulsen, Bei der Johannisikirche 17; Schatzmstr.: Direktor M. Bestmann, Catharinenstraße 30. Schriftführer: Justizrat Dr. Warburg, Palmallee 31.

Bezirksverein Altona der Deutschen Gesellschaft z. Rettung Schiffbrüchiger, gegr. 1873. Vors.: Senator Dr. Harbeck; Schriftf.: Rechtsanw. C. A. H. Sieveking; Kassier: Hafenkapitän Bartz.

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Bezirk Altona, Blankensee, Elmshorn, Pinneberg, Eidelstedt, Langenfelde, Laxstedt, Niendorf, Oldesloe und Wandsbek. Geschäftf. Vors.: Johs. Bunze, Alsenstr. 5; Vors. des techn. Ausschusses: M. Schöppe, Am Felde 52.

Seemannshaus siehe Fischer- u. Schifferstube und Seemannsmission im Abschnitt II.

Speise-Anstalt des Vereins von 1830 zur Bespeisung der Dürftigen und Armen Altonas, Blumenstr. 77. Zweck: Die

Anstalt sorgt besonders im Winter je nach Bedürfnis 2-4 Monate lang für eine wohlzubereitete kräftige Speise. Seit August 1914 ist die Speiseanstalt den Verhältnissen entsprechend werktätig ununterbrochen in Betrieb, bis August 1920 in Verbindung mit der Kriegshilfe seitdem für den Preis auf 10 M. pro Literportion ermäßigt, wobei das Wohlfahrtsamt die Mehrkosten deckt, im Durchschnitt 30 M. pro Liter. Ausschuß des Vorstandes: 1. Vors.: Direktor Bestmann, Catharinenstr. 30; Schatzmstr.: Richard Rudolph, Allee 244, II.; Schriftf.: H. Sach, Allee 157; stellv. Vors.: H. Remstedt, Eimsbüttelerstr. 113. Vom 1. Juli 1925 bis dahin 1926 wurden verabreicht: 147 519 Literportionen. Dampfkocheinrichtung mit fünf Kochkesseln für 2500 Portionen, nötigenfalls ununterbrochen Betrieb. Wartehalle für mehrere hundert Abnehmer. Verteilung: von 11½-12 Uhr. Speiseanstalt des Mittagsessens, im Winter geheizt.

Gerichtshilfe Altona, e. V., Zweck: Erste Aufgabe ist es Kenntnis der subjektiven Taiseite d. h. der In- und Umwelt des Täters, aller inneren u. äußeren Umstände, die ihn zur Tat veranlaßt haben, den Strafgerichtsorganen zu verschaffen und dadurch die Möglichkeit einer gerechten Rechtsprechung zu vergrößern. Ihre zweite Aufgabe ist es, die strafällig Gewordenen von Anfang der Untersuchung an, während des Gerichtsverfahrens, während der Strafvollstreckung oder Strafaussetzung und nach der Strafvollstreckung zu betreuen und ihnen zu helfen, die Folgen ihrer Strafe in einem rechtlich-schaffenen Lebenswandel zu überwinden und würdige Glieder der Gesellschaft zu werden. Das tut sie durch die in ihren Diensten stehenden ehrenamtlichen Helfer. Vors.: Oberstaatsanwalt i. R. Geheimrat Dr. Mehlliss. Geschäftsf. Catharinenstraße 22. D 2 1171. Sprechst.: 9-11 Uhr werkt.

Zuchtvereine

Altonaer Geflügelzucht-Verein, e. V., gegr. 1911. Zweck: Hebung der Nutz- und Rassegeflügelzucht. Vereinsheim: Restaurant Altona, Kalkbühl, Bahnhof Kalkbühlstr. 29. Monatsversammlungen an jedem ersten Montag im Monat, abends 8 Uhr. Vorsitz: H. Hölzer, Holstenplatz 14, III.

Geflügelzuchtverein Altona von 1921, Zweck: Hebung der Zucht von Vögeln, nerrassen aller Art und von Wassergeflügel. Mitgliederzahl rd. 100. Versammlung: Vom 1. 4. bis 30. 9. jeden zweiten Montag im Monat, abends 8 Uhr, vom 1. 10. bis 31. 3. jeden zweiten Sonntag im Monat nachm. 3 Uhr. Vereinsheim: Restauration Nagel, Lohusch, Ecke Am Felde. Vors.: Fr. Fündling, Lessingstr. 21; Schriftf.: Johs. Rohr, Mozartstr. 69; Kass.: M. Hahn, Wilhelmstr. 73.

Brieftauben-Gesellschaft „Altona“ von 1888, Zweck: Förderung der Brieftaubenzucht u. Ausbildung der Tauben zum Depeschendienst. Vereinsheim: „Kaiserhof“, Altona. Vors.: John Loop, Holl. Reihe 32; Schriftf.: Ernst Köhler, Fischersallee 91, III.; Kass.: Albert Wendt, Präs. Krahnstraße 13, III.

Brieftauben-Gesellschaft „Sport“, Altona, gegr. 1906. Zweck: Förderung der Brieftaubenzucht u. Ausbildung der Tauben zum Depeschendienst auf größere Entfernungen. Vereinsheim: John Hencke, Bahrf. Steindamm 52; Vors.: E. Klotz, Adlerstr. 76; Schriftführer: C. Levin, gr. Brunnenstr. 122; Kass.: A. Roden, gr. Brunnenstr. 124.

Verein Altonaer Aquarien-Freunde, e. V., gegr. 1907. Zweck: Förderung und Verbreitung der Aquarien- u. Terrarienkunde und -Liebhaberei. Allgemeiner Tierschutz. Versammlung, am 1. und 3. Donnerstags jeden Monats abends 8 Uhr bei H. Gramm, große Bergstr. 215. Vors.: A. H. Ostermann, Wagnerstr. 4.

Kaninchenzucht-Verein „Einigkeit“ zu Altona, Größter Kaninchenzuchtverein Norddeutschlands, Bank-Cto. Vereinsab. Alt. Holstenstr., P.-Cto. 14 823. Versammlung, jeden 1. Freitag im Monat. Vereinsheim: „Bürger-

saal“, Blumenstr. 89/41. Vors.: H. Daldorf, Gerritstr. 22. Schriftf.: H. Borchert, Friedenstr. 74; Kassierer: H. Schatck, Langenfelderstr. 77.

Norddeutscher Polizeihund-Verein (N.P.V.) Sitz Altona, e. V., Zweck: Förderung der Reinzucht d. Polizeihundrasen, Ausbildung der Tiere als Polizeisanktshunde. Angegeschlossen an den Deutschen Reichsverband für Polizei- und Schutzhund e. V., in Düsseldorf und an den Norddeutschen Landesverband des Reichsverbandes für Polizei- und Schutzhund e. V., Sitz Altona. Geschäftsstelle: D 2 2 8226. Rathausmarkt 30; Bank- und Postcheckkonto unter C. Schmidt, BCo: Altona, Unterstülz. Inst., P.-Cto. Hbg. 897/L. 1. Vors.: C. Schmidt jr., Rathausmarkt 30.

Verschiedene Vereine

Verein der Blinden von Altona nebst Vororten, e. V., Zweck: Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Interessen der Blinden. Vereinsheim: W. Laudan, Altonaerstr. 88. 1. Vors.: W. Stelzig, Sedanstr. 19 (Geschäftsstelle).

Evang.-Luth. Eltern- und Schülerverein, Kassent.: P.-Cto. 39 598, Steinstr. 92.

Verein für Geschichte und Heimatkunde von Altona und Umgegend, gegründet im Frühjahr 1924, stellt sich die Aufgabe, seine Mitglieder in Vorträgen, Führungen u. Druckwerken mit der Geschichte und Heimatkunde der Stadt Altona und ihrer Umgebung bekanntzumachen. Mitgliedsbeitrag 3 M. jährlich. Vors.: Prof. Dr. Weidler, Bahnhofstr. 15, III. Schriftf.: E. Lubitz, Herderstr. 19; Kassent.: H. Funke, Altonaer Museum, Girokonto 2835 B. d. Sparkasse der Stadt Altona.

Verein für Feuerbestattung in Altona und Umgegend, e. V., gegr. 1906. Zweck: Zusammenschluß der Freunde der fakultativ seit Sept. 1911 auch in Preußen gesetzl. zulässigen Feuerbestattung. Ausbreitung des Gedankens der Feuerbestattung. Mindestbeitrag für das Jahr vorläufig noch 1,50 M. Versammlung nach Bedarf. Vereinsheim: Petersens Hotel, Königstraße 196. 1. Vors.: San-Rat Dr. R. Pisky, Bei der Johannisikirche 29; Vereinsbote: Willy Mohr, gr. Bergstr. 133, Logenhaus. D 2 2 5748.

Heimstätten-Vereinigung Steenkamp, e. V., Zweck: Pflege der Siedlungs- u. Bodenreform-Bestrebungen. Vors.: Abt.-Vorst. Carl Nordmeier, Rüstenskamp 12.

Mieterverein Altona und preuß. Umg. e. V., Geschäftsstelle: Catharinenstraße 19. D 2 2 2998.

Hypothekendarlehen- u. Sparerschutzverband für die Deutsche Reich. Sitz Berlin, e. V., Ortsgruppe Altona. Geschäftsstelle: gr. Brunnenstraße 9.

Vereinigung Altonaer Kleinrentner, Geschäftsstelle: Nordstr. 2.

Vereinigung von Amateur-Photographen zu Altona, gegr. 1901. Regelmäßige Zusammenkünfte der Mitglieder jed. 1 u. 3. Dienstag im Monat in Pabel Gesellschaftshaus, Königstr. 135. Beitrag jährlich 24 M., vierteljährig 6 M. Die Vereinigung verfügt über große besteinrichtungen Arbeitsräume, Bürgenstr. 6, die den Mitgliedern kostenfrei jederzeit zur Verfügung stehen. Anfragen an den 1. Vorsitzenden. Vors.: Wilh. Schultz, Ottenser Marktplatz 9; 2. Vors.: J. C. Jensen, Hbg. Isenstr. 66; Schriftf.: Otto Farke, Kölnigstr. 28; Kass.: W. Kruse, Lohmühlenstr. 15; Verwalter: A. Müller, Amseistr.

Verein der Funkfreunde zu Altona, Geschäftsstelle: Fritz Reuterstr. 3.

Gehörlosenverein für Altona und Umgegend, gegr. 1888. Zweigverein des Landesverein der Gehörlosen Schleswig-Holsteins e. V. in Schleswig. Zweck: Förderung seiner örtlichen (gehörlosen) Mitglieder in sittlich-religiöser, geistiger und materieller Beziehung. Unterstützung hilfsbedürftiger arbeitsunfähiger oder altersschwacher Gehörlosen. Erweiterung des Heims für die Gehörlosen. Unterstützenden Mitglied (Wohltäter) wird jeder gegen einen jährlichen Beitrag in beliebiger Höhe. 1. Vors.: H. Stuit, Hbg. Repsoldstr. 47; Schriftf.: H. Beutler; Kass.: Fr. Stock.

Die Nat

B. Dio

Einwoh

Zu

Behör

Gemeinde

D

Stellvertr.

Gem

Weidenstr.

Jacob Kr

Gem.-Bote

Großflottb

Großfl

Amtevor

Blankenes

Weide

Bezirks-Pf

Vorsitzend

Amstvom

Gem.-Schv

u. Bodenre

Bestrebungen

Vors.: Abt.-Vorst.

Carl Nordmeier

Rüstenskamp 12.

Mieterverein

Altona und preuß.

Umg. e. V., Geschäftsstelle:

Catharinenstraße 19.

D 2 2 2998.

Hypothekendarlehen-

u. Sparerschutz-

verband für die Deutsche Reich.

Sitz Berlin, e. V., Ortsgruppe

Altona. Geschäftsstelle: gr. Brunnen-

Plastic Covered Document